

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73

B EW E G U N G S R Ä U M E B R U G G

Atemschule Methode Klara Wolf
Capoeira für Kinder
Evolomotion
Feldenkrais
Gymnastik
IKA: Individ. Körperarbeit (Einzelunterricht)
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
Medizinisches Qi Gong
Modern mit Marina
Orientalischer Tanz
Pilates
Rückengymnastik
Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungsgymnastik
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga
Yoga für Kinder

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG
Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

«Ich, intelligent und sensibel, stehe auf alle Arten von Wäschen.»

SCHULTHESS

24 h Service 0878 802 402

Sibold
Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Für Sanitärservice

die gute Nummer

056 441 82 00

Auch als «Weltmeisterin im Schwänzen» etwas geworden

Jugendfestrednerin Susanne Hochuli im Regional-Interview



(rb) - Die vom Brugger Stadtrat auserkorene Jugendfestrednerin ist Susanne Hochuli (im Bild mit Pferd), 45, ausgebildete Kindergärtnerin, Redaktorin, diplomierte Reitpädagogin SV-HPR, J+S-Reitlehrerin, Turnierreiterin und Bio-Bäuerin – und seit 2008 Regierungsrätin (seit 2009 Vorsteherin des Departements Gesundheit und Soziales sowie Militärdirektorin). Sie wurde 2004 als Grüne in den Grossen Rat gewählt. Mit Brugg verbindet sie neben den beruflichen Kontakten mit der Psychiatrie und den Gesundheitsinstitutionen des Bezirkshauptorts ihre Zeit als Kindergarten-seminaristin, die sie, wie im nachfolgenden Interview deutlich wird, eher als unspannend empfand. Regional hat Susanne Hochuli einige typische «Jugendfest-Fragen» gestellt – die sie in vorbildlicher Knappheit nachfolgend beantwortet.



Wie jedes Jahr widmet sich Regional dem für Brugg wichtigsten Jahresereignis, dem Jugendfest, in reichhaltiger Form. Dieses Jahr kommen zwei Damen, Regierungsrätin Susanne Hochuli und die Urbruggerin mit Weltkulturflair Cécile Laubacher (86, auf dem Bild vor dem Königsfelder Kloster), zu Wort, quasi «assistiert» von Jugendfesterinnerungen der alt Brugger Dominik Bingisser, Beat Ganz und Franz Hollinger. Dazu gibts Infos über das Programm, über Neues – und über all das, was das Brugger Jugendfest ausmacht: «Wie mängisch dank i a di zrugg, a d' Aare und as Städtli Brugg». Doch jetzt zum Interview mit der Brugger Jugendfestrednerin:

Und, Frau Hochuli, steht Ihre Rede schon?

Regierungsrätin Susanne Hochuli: Ja, im Kopf habe ich sie längst beisammen – Buchstabe für Buchstabe. Aber geschrieben werden muss sie noch.

Was dachten Sie sich, als Sie vom Stadtmann angefragt wurden, ob Sie die Jugendfestrede halten würden?

Oops, welche Ehre... Nein, im Ernst: Ich freue mich sehr über die Einladung und über den Auftritt. Denn ich weiss, dass die Anfrage etwas Besonderes ist.

Die Jugendfestrednerin redet zu Jung und Alt. Wie schaffen Sie diesen Spagat?

Fortsetzung Seite 15
mehr zum Jugendfest auf den Seiten 8 - 16

Sony NEX-5
das neue revolutionäre Kamerasystem.
Ab Mitte Juni bei uns erhältlich

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 80

HANS MEYER AG

Jeden letzten Samstag im Monat
8 - 11 Uhr:
Sperrgut-Annahme für jedermann

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis

- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Bahnliebhaber im Nostalgie-Paradies

1. Tag der offenen Tore im Bahnpark Brugg: Premiere ein voller Erfolg



Blick ins Lokdepot, wo vor allem die Elektrolok Aargau (links) und die Mikado – da standen die Leute an für einen Blick in den Führerstand – besondere Hingucker waren.

(A. R.) - Gut 2'000 grosse und kleine Bahnfans aus der ganzen Schweiz fluteten letzten Sonntag den Bahnpark und nahmen die Schätze, die da Rundschuppen und Lokdepot bergen, unter die Lupe.

Dass sich die Ausstellung der historischen Dampf- und Elektroloks als Publikumsmagnet entpuppte, hat zum einen mit der Qualität dieser wertvollen Industriekulturgüter zu tun, zum anderen mit den vielen weiteren

Attraktionen wie etwa den Dampflok-Rundfahrten mit dem legendären «Habersack», die am gelungenen Anlass geboten wurden.

Fortsetzung auf Seite 2



«Ich komme hier im Führerstand bei allem draus», meinte Fabio aus Dietikon nicht ohne Stolz. Wie das denn? «Ich habe einen Loksimulator auf dem Compi» – alt und neu, ganz unverkrampft kombiniert.

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper



Eröffnung der drei Jubeljahre 700 Jahre Kloster Königsfelden (v. l.): Der Jugendchor Siggenthal hinter dem Xenotaph, die Königinnen Agnes (Karima Nayt) und Elisabeth (Eva Nievergelt) auf der Grufdecke in einer paradiesischen Inszenierung von Brigitta Luisa Merki. Martina Huggel, Historikerin bei Museum Aargau und Projektleiterin Klosterjubiläum, lauscht an einem «Höllrohr», wo sie von einem Teufel über das Geschehen in der Hölle informiert wird.



«Wo die Frauen das Sagen haben, leben die Männer besser»

Zwei Königinnen und das «Tor zum Paradies»
(rb) - Es waren am 18. Juni präzis 700 Jahre her, dass Papst Clemenz V. im Jahre 1310 die Gründung des Klosters Königsfelden bewilligte. Am Ort des Königsmordes an Albrecht I. – 2008 wurde dies mit dem Königsfelder Festspiel «Albrecht – ein Königsmord» und einem solennen Akt im Mai 2008 begangen – entstand das Kloster. Mit dem Jubiläum «Tor zum Paradies» wurde am vergangenen Wochenende das Fest, das drei Jahre dauert, feierlich eröffnet.

Regierungsrätin Susanne Hochuli zitierte am Festakt den argentinischen Journalisten Ricardo Coler: «Wo die Frauen das Sagen haben, leben die Männer besser». Dabei ging es um ein Buch, das dieser über seine Zeit bei den Mosuo in China verfasst hatte. Diese leben im Matriarchat. Hochuli zeigte auf, dass die beiden starken Habsburger Frauen und die Mosuo-Frauen aus weltlicher Sicht sicher nicht das Heu auf der gleichen Bühne hatten, aber sich vielleicht im echten Paradies gut verstanden hätten.

Fortsetzung auf Seite 2

KOSAG Transport AG

Jeden Samstag von 8 bis 11.30:

Abfall-Annahme für jedermann

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

Jetzt im Vorverkauf bei Auto Gysi, Hausen
der NEUE Mitsubishi ASX Compact Crossover

Cash Bonus Fr. 1'000.00
Aktionsleasing 3.33%
Servicepaket für 2 Jahre inkl.

Mitsubishi Vertretung

DIAMOND BONUS CHF 1'000.-
DIAMOND LEASING 3.33%

Auto Gysi - Hausen

Bahnliebhaber im Nostalgie-Paradies

Fortsetzung von Seite 1:

Bahnliebhaber wählten sich jedenfalls im Nostalgie-Paradies. Liessen sich etwa vom mitorganisierenden Verein Mikado die «Innereien» seiner ölgefeuerten Lok Mikado zeigen, die im Herbst nach über zehnjähriger Restaurierungszeit unter Dampf gesetzt wird. Schauten sich wichtige Zeitzeugen der Eisenbahngeschichte an, etwa die Ec 2/5 «Genf», die älteste Dampflokomotive der Schweiz (1848), die Gotthardlokomotive «Aargau» oder das Seetal-Krokodil. Kaufte die Extra-Fahrten mit letzterem wie wild (im September gehts von Brugg nach Erstfeld) – «die Geschäfte laufen gut», lachte Daniel Ammann vom gleichnamigen Verein. Und liessen sich von der gutgehenden Festwirtschaft oder den feinen Bratwürstchen der Dampfgruppe Zürich verwöhnen.

«Wir hätten nie gedacht, dass dieser erste Tag der offenen Tore so einschlägt und auch schweizweit derart viele Leute anlockt», freute sich Gre-

gor Tomasi, Präsident der Stiftung Bahnpark Brugg, über den Besucheransturm. Auf diese erfolgreiche Premiere werde ganz sicher eine

Fortsetzung folgen, so Gregor Tomasi, der bei Info-Tafeln und Besucherlenkung noch Verbesserungspotenzial ortet.



Oben rechts das Seetal-Krokodil in gross, oben links zirkuliert es in klein – die Anlage des Brugger Modelleisenbahnclubs (BMC) erfreute sich inmitten der grossen Gefährte im Rundschuppen ebenfalls grösster Beliebtheit. Bild rechts: Mit der Mikado ist's wie im richtigen Leben – vor dieser Lok erinnert sich A. R. immer an jene schöne Metapher, die ihm Mikado-Mitglied Ernst Kistler vor Jahren so nebenbei in den Schreibblock diktierter. Schau, mit dem Räder ist's wie mit dem Regelwerk: Wenn jede Schraube richtig angezogen ist, kein Spiel mehr hat, läuft die Lok nicht mehr. Anschaulicher kann man das Problem der zunehmenden Regeldichte kaum in Worte fassen.



Ihr Mann für Garten- und Hausarbeiten aller Art! Gartenpflege usw. – Zügelarbeiten usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Rudolf Bütler, Tel. 056 441 12 89

Für nur Fr. 30.–/Std. Computer-Einzelunterricht in Brugg oder zu Hause (Windows /Word/Excel/E-Mail/Internet) für Anfänger/Wiedereinsteiger/Senioren und -innen www.pc-easy.ch oder Tel. 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Erladige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten. H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Bäume und Sträucher schneiden! Allrounder erledigt alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten - speditiv, sauber und günstig. Z.B. Sträucher schneiden, Rasenmähen, Bepflanzungen, Reinigungen, Ferienablösung und vieles mehr. Std. Fr. 40.–. Tel. 076 561 96 22

Sie möchten eine Homepage, welche Sie bei Bedarf selber pflegen können? Bereits ab Fr. 500.– erstellen wir Ihnen ihre eigene Webseite., kompetent und zuverlässig. www.webgeist.ch Tel. 056 511 21 40

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT! PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter Tel. 078 770 36 49.

Private Sicherheitsfirma assistiert der Polizei

Massnahmen für die lokale Sicherheit in Brugg

Sicherheit im öffentlichen Raum ist auch in Brugg seit geraumer Zeit ein Thema. Bei der Regionalpolizei und beim Stadtrat gehen aus der Bevölkerung vermehrt Reklamationen wegen Belästigungen verschiedenster Art (Pöbeleien, Schlägereien, Ruhestörungen) sowie Sachbeschädigungen und Littering ein. Diesen Problemen will man nun an den Wochenenden mit uniformierten Patrouillen einer privaten Sicherheitsfirma begegnen.

Verschiedene Studien zu diesem Thema belegen, dass das Ausgehverhalten der Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie das grössere Angebot von Veranstaltungen an den Wochenenden (mit längeren Öffnungszeiten der Lokale) ursächlich sind für die Problematik. Diese Entwicklung ist auch in anderen grösseren Gemeinden und Städten mit Zentrumscharakter zu verzeichnen. Obwohl die polizeiliche Statistik für Brugg keine beunruhigenden Zahlen aufweist, nehmen der Stadtrat und die Regionalpolizei die Sorgen der Anwohner und Passanten ernst. Gerade im Bereich von Belästigungen wird mit einer höheren Anzahl von Ereignissen gerechnet, als diese

tatsächlich der Polizei gemeldet werden. Der Stadtrat duldet keine Gewalt, keine Alkoholexzesse, keine Ruhestörungen und kein Littering. Weil er der Bevölkerung ein grösseres Sicherheitsgefühl vermitteln will, hat er im Rahmen des aargauischen Polizeigesetzes und mit der entsprechenden Bewilligung der Kantonspolizei nun als Sofortmassnahme beschlossen, eine private Sicherheitsfirma mit zusätzlichen Patrouillen zu beauftragen.

Nun werden in den Nachtstunden der Wochenende uniformierte Patrouillen – vor allem an den sogenannten Hotspots in Brugg, wie Altstadt, Neumarkt und im Bahnhofgebiet – im Einsatz stehen. Die jeweilige Equipe steht in ständigem Kontakt mit der Regionalpolizei Brugg, welche die Einsätze fortlaufend koordiniert. Wer sich auffällig benimmt, muss mit einer Ausweiskontrolle rechnen. Ein «Wirken im Schatten der Anonymität» wird damit erschwert. Fallen minderjährige Personen auf, erfolgt je nach Situation auch eine unmittelbare Benachrichtigung der Eltern. Wieviele Wochenenden der Einsatz der Sicherheitsfirma dauert, hängt von der Entwicklung der Lage ab.

«Carmen»: Bereits 10'000 Tickets verkauft

Gutes Omen für Oper Schenkenberg

Am 11. August 2010 wird Premiere in der Schinzbacher Stierkampfarena sein – aber schon im Vorfeld erweisen sich die Carmen-Vorstellungen der Oper Schenkenberg als Publikumsmagnet. Mehr als 10'000 Tickets haben die Verantwortlichen für Vorpremiere, Premiere und die acht Folgevorstellungen bereits umgesetzt.

Für die Vorpremiere gibt es keine Tickets mehr. Auch für die Vorstellungen an den Freitag- und Samstagabenden werden inzwischen die Karten knapp. In den beiden ersten Ticket-Kategorien sind hier nur noch vereinzelte Plätze zu bekommen.

Wer erwarb das 10'000. Ticket?

«Wer würde wohl das 10'000. Ticket buchen?», fragte man sich in den letzten Wochen gespannt auf der Geschäftsstelle der Oper Schenkenberg. Aufgrund der verschiedenen Vertriebswege für die Tickets musste ein wenig recherchiert werden, bis endlich feststand: Käufer des 10'000. Tickets war die Familie Max und Anna-Marie Rohr aus Staufen. Sie erwarben ihre Karten persönlich bei der Vorverkaufskasse im Gartencenter Zulauf in Schinznach-Dorf.



«Carmen»-Sekretärin Christina Christen (links) mit den glücklichen Ticketkäufern Anna-Marie und Max Rohr.

Nationalrat Luzi Stamm vor der Birrer SVP

Die SVP Ortspartei Birr organisierte letzten Freitag einen Vortrag zum Thema «Bankrott Griechenlands – 750 Milliarden-Rettungspaket». Über 30 Personen fanden den Weg in die Mehrzweckhalle von Birr, wo sie den Ausführungen von Nationalrat Luzi Stamm (SVP) folgten. Das äusserst aktuelle Thema stiess auf reges Interesse, so dass sich nach dem Vortrag eine angeregte Diskussion ergab. Fachkundig beantwortete Luzi Stamm sämtliche Fragen aus dem Zuhörerkreis.

Das politisch interessierte Publikum nahm danach gerne auch noch die Gelegenheit wahr, den Redner zu aktuellen Themen aus der laufenden Session in Bern zu befragen, wobei der UBS-Staatsvertrag sowie die Libyen-Krise im Vordergrund des Interesses standen. Zu beiden Themen äusserte sich Stamm gewohnt pointiert.

Danach fand der Anlass einen gelungenen Ausklang bei Rauchwurstli, Brot und einem Glas Wein. Die SVP Ortspartei Birr plant, auch in Zukunft ähnliche Anlässe durchzuführen.

«Wo die Frauen das Sagen haben, leben die Männer besser»

Fortsetzung von Seite 1:

Das Paradies auf Erden sei eben von unterschiedlicher Gestalt, fuhr Susanne Hochuli fort, sich einfühlend in die damalige Situation, in der Königin Elisabeth im heissen Sommer 1308 den Entschluss fasste, an der Stätte des Mordes an ihrem Gatten den Bau eines Klosters anzuordnen.

«Es braucht Dimensionen, in denen wir das Leben in seiner ganzen höllischen und himmlischen Breite und Tiefe erfahren, in der Reflexion, in der Kontemplation, im Sehen, Hören, Fühlen, allein, zu zweit, mit vielen», hielt sie fest. Und kam zum Schluss, man müsse darauf vertrauen, dass uns himmlische Mächte auf der Suche nach dem Paradies helfen.

Priorin Irene Gasmann vom Kloster Fahr, das mit dem Kloster Einsiedeln ein Doppelkloster bildet, bemerkte, dass das Kloster selber nicht das Paradies sei, es sei das Tor zum Paradies. «Ein Tor birgt hinter sich ein Geheimnis und weckt die Sehnsucht nach dem «Dahinter». Und manchmal öffnet sich die Tür einen Spalt weit und wir können einen Hauch des Dahinters erhaschen und erahnen», schloss die Priorin.

Vom Fegefeuer in den Himmel

Nun, helfen auf der Suche nach dem «Tor



In der mittelalterlichen Klosterbauhütte können Kinder und Erwachsene Aufgaben erledigen (beispielsweise Sandstein behauen, wie im Bild). Rechts eine ursprüngliche Ansicht des Klosters Königsfelden.

zum Paradies» tut auch Museum Aargau, das in einem drei Jahre dauernden Jubiläumsprogramm die Ausstrahlung dieses bedeutenden historischen Schauplatzes in Erinnerung rufen will. Das «Tor zum Paradies» geht auf die Gründerzeit mit den beiden Königinnen Elisabeth und Agnes ein. Im 2011 soll der eigentliche Klosterbau im Vordergrund stehen und im 2012 der Einzug der Nonnen in das fertiggestellte Werk.

Der gewaltige Aufwand für Bau und Betrieb des Klosters, so Martina Hug-

gel, Projektleiterin «Tor zum Paradies», zu Regional, sei im Kontext des mittelalterlichen Glaubens an das Fegefeuer zu sehen. An diesem dritten Ort zwischen Himmel und Hölle wurden die Seelen der Verstorbenen von ihren Sünden gereinigt. Durch wohlthätige Werke und Gebete zugunsten der Verstorbenen konnten ihnen die Angehörigen die Zeit im Fegefeuer verkürzen.

König Albrecht war ohne Beichte und letzte Ölung gestorben. Die Klarissinnen und Franziskanerinnen hatten deshalb in Königsfelden einen einzigen Auftrag: Sie sollten durch Gebete und Fürbitten dem König und den späteren in der Kirchengruft bestatteten Habsburgern den baldigen Eingang ins Himmelreich, das «Tor zum Paradies» öffnen. Mit der paradiesischen Inszenierung, dem Betrieb der mittelalterlichen Klosterbauhütte, den sprechenden Bäumen (sie erzählen vom Kloster, von den Bauarbeiten, von den Königinnen), mit den Höllenrohren (dasjenige für Kinder lässt den Kasperli zu Wort kommen, der ja manchen Strauss mit dem Teufel ausfucht) und den Paradies-Werkstätten schlagen die Ausstellungsmacher eine Brücke zwischen den mittelalterlichen Jenseitsvorstellungen und den Paradiesentwürfen in der heutigen Gesellschaft.

Die Tore zu den vielfältigen, von den Kindergärtnern und Schülern aus Windisch realisierten Paradiesminiaturen innerhalb der Klosterkirche wurden vor über 250 interessierten Gästen durch Kinderstimmen geöffnet. Das himmlische Klangerlebnis mit den Stimmen des Jugendchors Sigenthal unter der Leitung von Magret Sohn und zu den Klängen des Bandonisten Peter Gneist verwandelte den Raum mit den weltberühmten Glasmalereien in ein echtes Tor zum Paradies. Verheissen wurde dieses auch durch die eindrückliche Gesangs-, Klang- und Bewegungsperformance der Königinnen und Sängerinnen Eva Nievergelt (Elisabeth) und Karima Nayt (Agnes), gestaltet von «Flamencos en Route»-Choreografin Brigitta Luisa Merki.

www.torzumparadies.ch

Zimmer streichen ab Fr. 250.– 21 Jahre MALER EXPRESS 056 241 16 16 Natel 079 668 00 15 www.maler-express.ch

Sibold Haustechnik AG Wildschachen 5200 Brugg Sanitärservice für anspruchsvolle Kunden Tel. 056 441 82 00

Sudoku -Zahlenrätsel

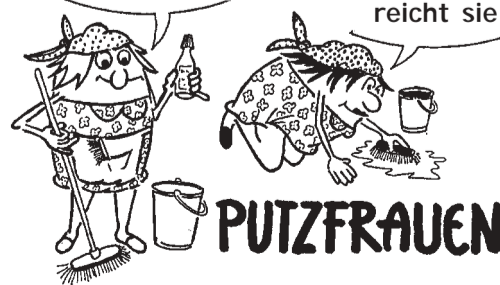
Wo 25-2010

		1	2		4	7		
				3				
2								9
7				6				4
	3		1		5		6	
8				9				5
5								3
				8				
		9	7		6	2		

PC-Unterricht für Einsteiger: 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Deine K che in der neuen Wohnung ist aber sehr klein.

Aber f r die Mahlzeit, die ich mir bei der Miete noch leisten kann, reicht sie v llig!



PUTZFRAUEN NEWS



63 Uniformierte bei der Besammlung zur Hauptübung.

«Der Bevölkerung zeigen, was wir können»...

...lautete das Motto von der Hauptübung 2010 der Brugger Feuerwehr (adr) - Zur Hauptübung begrüßte am letzten Freitagabend Ausbildungschef Marcel Rauber 63 Uniformierte. Vorgabe war ein symbolischer Wettkampf von zwei Gruppen, die im Raum Neumarktplatz eine mehrere Dutzend Meter lange Saugleitung von A bis Z aufbauen und beim Neumarktbrunnen «löschfertig» in Betrieb nehmen mussten.

Unter den vielen aufmerksam das erfolgswichtige Hand-in-Hand der Feuerwehr beobachtenden Zuschauern waren die (Feuerwehr-)Stadträtin Dorina Jerosch sowie Vertreter der Nachbarfeuerwehren.

Wurst und Brot, Rückblick, Ausblick

Nach der Hauptübung versammelte man sich im Feuerwehrmagazin zum stärkenden Wurst-und-Brot-Zvieri mit anschließendem (Jahres-)Rück- und Ausblick von Feuerwehrkommandant Roland Leupi. Der Dank für die geleisteten Einsätze galt allen Aktiven – mit zusätzlichem Bravo an jene, welche jeweils die Übungen vorbereiten. 10 Neueintritten stehen vier Austritte gegenüber. Michael Zanin wurde am Freitag vor versammeltem Team zum Korporal befördert. «Super, wie ihr aus vielen Einzelteilen in kurzer Zeit eine Saugleitung zusammenstellen könnt», lobte Dorina Jerosch das Team der Brugger Feuerwehr, das – wie sich die aktuelle Situation präsentiert – schon bald etwa zwei Dutzend Aktive mehr haben wird. Denn die anvisierte Fusion mit der Feuerwehr Riniken ist «auf gutem Weg».

Am kommenden 21. August trifft man sich mit der Feuerwehr Windisch-Hausen-Habsburg zum gemeinsamen Familientag. Dorina Jerosch visierte in die Zukunft blickend aber auch schon das Jahr 2012 an. Dann nämlich hofft die Feuerwehr Brugg, ihre neue Autodrehleiter einweihen zu können.



Die Firefighters zeigten der Bevölkerung, was sie können.

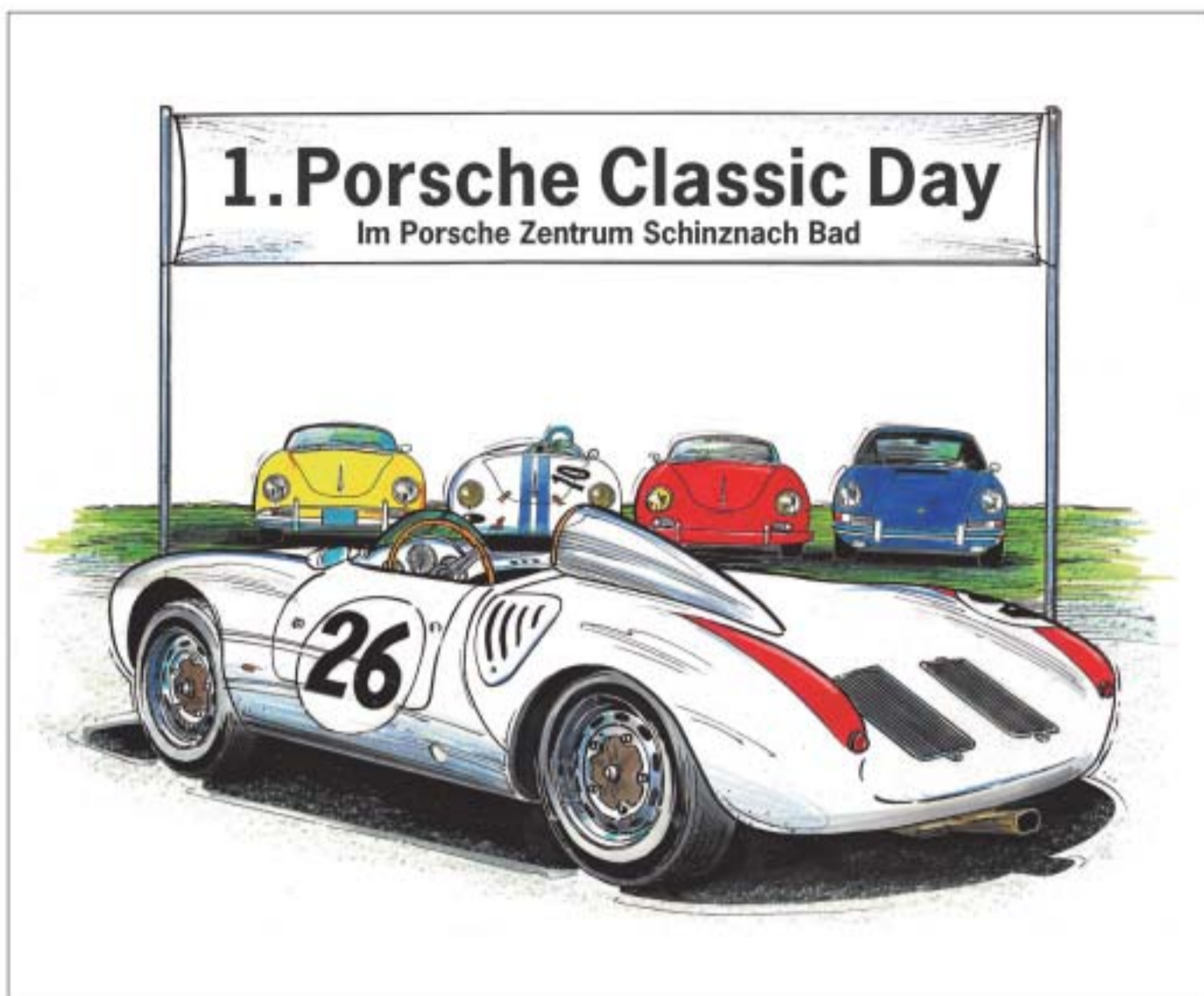


Tour de Suisse: Rabobank-Team im Bären Schinz nach-Dorf
Unübersehbar kündete der riesige Bus vor dem Bären letzte Woche davon, dass da das Rabobank-Team logierte – auch Robert Gesink (Ho), der die Tour de Suisse-Königsetappe von Meiringen nach La Punt gewonnen hat. Bevor der Tour-Leader im abschliessenden Einzelzeitfahren in Liestal noch abgefangen wurde, hätte er sich vielleicht noch mal im Bären stärken sollen. Zum Beispiel mit der kulinarischen Tour de Suisse, die Fritz und Ursula Amsler noch diese Woche anbieten. Von 1. bis 9. Juli steht dann das Jubiläum 30 Jahre 4. Amsler-Generation an – serviert wird ein feines Menü zum Spezialpreis von 30 Franken. Und am Samstag, 3. Juli (18 Uhr) steigt im Bären-Saal ein besonderer Jubiläumshöhepunkt: die Comedy Night mit «dä Hans» (Infos: 056 443 12 04).



Fabia Vogt aus Villnachern gewinnt bei 1 gegen 100

Sie wird als die härteste Quiz-Show der Schweiz bezeichnet, die von Susanne Kunz moderierte Sendung 1 gegen 100. Am Montag war Biologie-Studentin Fabia Vogt (20), Villnachern, an der Reihe. Sie kam erst souverän auf über Fr. 80'000.-, musste danach aber ihr Joker-Reservoir ausschöpfen und landete schliesslich (unser Bild ab TV) bei Fr. 13'375.-; Gratulation! Der letzte der 100 war bei dieser Frage ausgeschieden – wissen Sie es?



Für Old- und Youngtimer.

Der Porsche Classic Day vom 26. Juni 2010.

Besitzen Sie einen Porsche Oldtimer? Fahren Sie einen Porsche Youngtimer? Oder haben Sie einfach Spass an attraktiven Autos? Dann sind Sie genau richtig beim 1. Porsche Classic Day.

Am 26. Juni ab 9 Uhr warten im und um das Porsche Zentrum Schinz nach Bad viele Attraktionen auf Sie. Bestaunen Sie die schönsten Oldtimer und die aktuellsten Modelle der Porsche Palette und feiern Sie mit bei der Wahl „Best of Show“.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung oder über Ihren spontanen Besuch!



PORSCHE

Porsche Zentrum Schinz nach Bad

AMAG Automobil- und Motoren AG
Aarauerstrasse 22
5116 Schinz nach Bad
Tel. 056 463 93 91
Fax 056 463 96 40
www.porsche-schinz nach.ch
kontakt@porsche-schinz nach.ch

Gewerbe sorgt für «Fantastisches Brugg»

Spannende Infos am Detailhandelsapéro im Brugger Floristikgeschäft Amaryllis

Dani Weber, Präsident der Gewerbevereinigung Zentrum Brugg, gab vor Wochenfrist im Amaryllis den offiziellen Startschuss zur Schaufensteraktion «Fantastisches Brugg»: Vom 20. August bis 20. September werden in 26 Brugger Geschäften die Bilder des renommierten Künstlers Carl-W. Röhrig ausgestellt sein.

Dieser, am Apéro ebenfalls zugegen, gilt als Begründer des Phantastischen Naturalismus – da passte der wunderschöne Blumenladen als Rahmen natürlich bestens, um über die Aktion zu informieren.

«Schulter an Schulter werden die Brugger Geschäfte Imageförderung für die Stadt Brugg betreiben», sagte Dani Weber. Dies mit dem Ziel, dank dem attraktiven Hand-in-Hand von Kunst und Wirtschaft mehr Publikum nach Brugg zu locken.

Interessantes Rahmenprogramm

Und das geht so: Carl-W. Röhrig – er hat auch schon Spiegel- und weitere Covers gestaltet (siehe www.genius-art.ch) – wird an der Vernissage vom 20. August entlang den Exponaten einen Eröffnungsrundgang leiten. Ausserdem werde der Künstler im ehemaligen Kaufhaus Rössli (Arcta, Mineralien Boutique Briner) öffentlich ein grossformatiges Bild mit dem Titel «fantastisches Brugg» malen, erläuterte Dani Weber. Da werden zusätzlich Röhrig-Originale die temporäre Galerie Arcta zieren. Weiter ist die Aktion mit einem Wettbewerb



Blumige Farbenflut im Amaryllis, wo Dani Weber (2. v. r.) und Carl-W. Röhrig (r. unten unten) zeigten, was da kommt in Brugg.

verbunden. Und bei der Finissage können handsignierte Abzüge der Schaufenster-Bilder sowie Drucke vom neuen Gemälde «fantastisches Brugg» erworben werden, wobei ein Teil des Erlöses einer sozialen Brugger Institution zugute kommt.

Prächtiges Blumenrund

«Wir wollen das haben, was die anderen nicht haben», meinte Amaryllis-Inhaberin Isabelle Keller und lobte ihre Mitarbeiterinnen für ihre Kreativität und guten Ideen – wofür ein Blick ins prächtige Blumenrund die eindrückliche Bestätigung lieferte. Nachdem die Gastgeberin kurz Rückschau hielt, wie sie vor drei Jahren zur ihrem Geschäft gekommen war, konnte man sich am feinen Apéro delek-



tieren. Welcher sich abermals als kurzweilige Kontaktpflege und spannende Info-Drehscheibe erwiesen hat.



Regional bedankt sich beim Zentrum für den süsssen Willkomm zugg in Brugg!

Neubau • Umbau • Renovation...

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

TREIER AG

Hochbau • Tiefbau • Gipserei

5107 Schinznach-Dorf • 5223 Riniken
Tel. +41 56 463 63 00 • Fax +41 56 463 63 09
www.treier.ch • info@treier.ch

Schreinerei Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

müller metallbau

Trottengasse 6, 5223 Riniken
Tel. 056 441 53 59
Fax 056 441 63 68
E-Mail: info@muellermetall.ch
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.

...wir sind die Spezialisten

JOST Elektroanlagen Telematik Automation

Jost Brugg AG
Wildschachen 1750, Postfach, 5201 Brugg
Tel. 056 460 89 89, info@jostbrugg.ch

Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär

Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungsanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst

Mulden Zentrale Brugg

Die Abfallsammelstelle des Bezirks für jedermann!

Mo-Fr 07.00-12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr
Jeden Samstag von 08.00-12.00 Uhr

Aarauerstrasse 112 • 5200 Brugg
Tel. 056 461 66 66 • www.muldenzentrale.ch

Fensterfabrik Innenausbau

SCHREINEREI SAMUEL SIEGENTHALER AG STILLI AG

Tel. 056 284 14 23 Fax 056 284 52 40

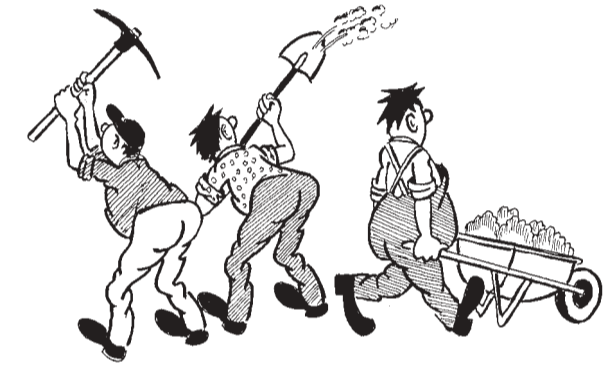
BÜHLER SCHREINEREI AG

Habsburgerstrasse 6
5200 Brugg
Tel. 056 441 20 70
Fax 056 442 33 12
buehler@schreinerei.ag
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

Walo Kocher Heizungen

Schilplinstrasse 33
5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45
Fax 056 441 40 65
www.kocher-heizungen.ch



Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mitzumachen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an
info@regional-brugg.ch

H. R. Schatzmann

Keramische Wand- und Bodenbeläge

5112 Thalheim, Oberdorf 173
Telefon 056 443 25 19
Fax 056 443 25 33

in der Region!

Goldrausch unterm Regenbogen

Habsburg: Brötliexamen im Land der Pioniere

(msp) - Das Habsburger Brötliexamen bot unter dem Motto «Wilder Westen» so einigen Stoff, aus dem Träume sind: Lebendige Geschichten von harten Jungs und coolen Ladies, von Freiheit, Abenteuer und Pioniergeist. Obwohl in Habsburg andere Sitten herrschen: Auch auf dem Wülpelsberg lebt der Mythos vom Wilden Westen!



(msp) - Go west, guys! Für Gross und Klein in Habsburg gab es nur Eines: sich den harten Bedingungen zu stellen, wie sie im Land der Indianer, Trapper, Cowboys und Outlaws dereinst herrschten. Vom wilden Bull-Riding gings geradewegs zur Lang-Bar, wo die Whiskey-Gläser in höllischem Tempo über die Theke schliddernten. Nur bei vollem Körpereinsatz war die Jagd nach dem Büffelschwanz von Erfolg gekrönt. Ganze Familien liessen sich vom Goldfieber anstecken und buddelten nach den begehrten Nuggets. Ohne die Fähigkeiten des Spurenlesens, beim Würfelspiel kühlen Kopf und beim Hufeisenwerfen eine ruhige Hand zu bewahren, kam damals wie heute (in Habsburg) niemand aus. Trotz kaltem Regenwetter beteiligten sich am Western-Plausch so viele Menschen, dass die einzelnen Wettkampfgruppen vergrössert werden mussten. Für die Organisation der Spiele zeichnete HTS (Habsburg trifft sich) verantwortlich.

Man wähte sich im Wilden Westen: rasantes Bullriding, spannendes Spurenlesen und eindruckliche Schülerführungen (rechts und unten).



Perfektes Western-Feeling
Das Brötliexamen-Motto «Wilder Westen» fand seine Fortsetzung auf der Bühne, wo die 20 Schülerinnen und Schüler von Habsburg das Musical «Regenbogen-Banditen» aufführten. Die eindruckliche Leistung der Kinder zeigte sich im gekonnten Auftritt, im wundervoll-kunstvollen Bühnenbild mit eingearbeitetem Sand, in Eigenbau-Trommeln und riesigen, blauen Regentropfen, die selbst im Schulhaus drin noch über die Köpfe der Zuschauer hinweg streiften. Die Banjo-Begleitung durch Rolf Züllig machte das Western-Feeling gar perfekt.



Zum Ende dieses Schuljahres werden acht 5. Klässler die Habsburger Primarschule verlassen und an die Oberstufe in Windisch wechseln. Sie wurden durch Sabine Ulmer, Schulpflegerin, verabschiedet. Schulleiter Richard Wullschlegler gab das Abschieden von Babette Zehner, Englischlehrerin, sowie Kathrin Frei, Lehrerin für Textiles Werken auf Ende des Schuljahres bekannt und stellte zugleich die neue Schulleiterin von Habsburg, Doris Repp-Gasser, vor.



Bözen: Schlusshöckeln à la Nordic Walking
Letzten Herbst hat ein engagiertes OK um Annemarie Berner (3. v. r.) und Hanspeter Joss aus Bözen den lässigen Walking-Trail Bözberg West geschaffen, der mittlerweile der Männerriege gehört. Jetzt ist der erste Nordic Walking-Kurs auf besagtem Trail absolviert - das Bild zeigt durchtrainierte Nordic-Walkerinnen und Walker beim Schlusshöck mit ihrer Meisterin Annemarie Berner.



Jubla-Seifenkisten-Race ein Erfolg
25 Rennfahrer (davon 4 Mädchen) boten den Fans am Pistenrand in Schinznach-Dorf besten Sport. Fast lautlos, ohne Abgasentwicklung, brausten sie vom Rebberg zu Tal (unser Bild entstand bei der sogenannten Newton-Schikane, wo auch «Rennkommissar Rex» das Geschehen verfolgte). Das Rennen auf der rund 430 m langen Strecke wurde von der Jubla Schenkenbergertal mit Karl Hautle an der Spitze zum zweiten Mal organisiert. Alle, nicht nur die Sieger, erhielten eine Erinnerungsmedaille und ein kleines Geschenk.

Mit Einsegnung und Baum Otto

Brugg-Lauffohr: KiTa Tazelwurm feierlich eingeweiht

(jae) - Vor einigen Wochen bezogen Kinder und Betreuungsteam die neuen Räumlichkeiten am Erlenberg 11. Am Samstag nun begrüßte Lisbeth Hänggli gemeinsam mit der Kita-Leitung Daniela Treyer und Nicole Käufeler die zahlreichen Gäste zum Tag der offenen Tür. Doris Belsler, Gemeindeleiterin der kath. Kirche Brugg und Walter Meier, ehemaliger ref. Pfarrer von Windisch, nahmen eine feierliche Einsegnung der Kindertagesstätte vor.

Hänggli blickte auf die bewegte Geschichte der Tagesstätte zurück – und erklärte, dass nicht nur in Bezug auf den Bau und die Organisation der Kita ein langer Weg der Veränderungen stattgefunden habe, sondern auch in den Strukturen der Familien. Um diesen Veränderungen zu begegnen, brauche es

ein Umdenken der Behörden. Heute bestehe mit der Stadt Brugg eine Leistungsvereinbarung, wo man kurz vor der Budgetsitzung, am Aushandeln für höhere Beiträge stehe.

Otto der Baum

Besonders erfreut zeigte sich Hänggli von der Aktion des Vereins Wein und Brot, welcher an seiner Feier zum 10-Jahr-Jubiläum Geld für einen Baum sammelte – 1'335 Franken! Präsident Werner Fässler weihte gemeinsam mit den Kindern und dem Betreuungsteam die frisch gepflanzte Schirmplatane auf dem Spielplatz ein. Der Baum wurde von den Kindern Otto getauft. Im Dankeslied heisst es denn auch: «En Baum händ mir hüt gschenkt becho, und mir hoffe, de Otto wird ewig läbe.»

www.tazelwurm-brugg.ch



Der Baum «Otto» wird mit einem Lied begrüßt.

Mit ihm hatte keiner der FC Brugg Gönnerinnen und -Gönner gerechnet. Art Furrer mit seinem Stetson als Markenzeichen kam, sah und siegte. Und mit ihm auch Präsident Hansjörg «Heubi» Heuberger, dem es wiederum gelungen war, für den immerhin schon 8. Gönner-Lunch in der Chämihütte Untersiggenthal einen Referenten der Spitzenklasse zu verpflichten. Über des amerikanisierten Wallisers Referat und Sprüche vor über 70 Gästen berichtet Regional kommende Woche, weil in dieser Nummer kein Platz mehr für eine ausführliche Berichterstattung mehr vorhanden war. Aber das edle «Pflüml» das Art Furrer mit auf die



Bettmeralp nahm, sei doch dokumentiert.



1. Porsche Classic Day in Schinznach-Bad

«Porsche-Sportwagen, Coupé zweitürig für Fr. 13'500.–, das Cabriolet für Fr. 16'500.–, erhältlich bei jeder VW-Garage oder bei der Neuen Amag AG, Schinznach-Bad». Das der Text des ersten Porsche-Inserats 1951, als die damalige Neue Amag AG mit dem Import begann. Rechts im Bild Ferry Porsche (Sohn des legendären Ferdinand Porsche), der den ersten Wagen selber in die Schweiz brachte. Das Bild oben zeigt die Modelle von 1951 bis 2001 – seither sind bekanntlich einige hinzugekommen. Und nun wird am Samstag, 26. Juni (ab 9 Uhr) bei der Amag in Schinznach-Bad der erste Porsche Classic Day durchgeführt. Besitzer werden ihre wunderschönen Autos zeigen, die Amag wird den «Best of Show» wählen und prämiieren, im Classic Corner sind Tipps von Fachleuten für Oldtimer und deren Ersatzteile zu haben – und im News Corner gibt es die neuen Porsches zu bewundern. Kurz: Ein Autotag der Extraklasse – wie das ja für Porsche schon immer galt.

Stapfer- und Umiker Schüler sind Funkenflieger

Baden: Zwei Brugger Schulen unter den Preisträgern 2010

(jae) - Kulturmachtschule.ch, ein Angebot der Fachstelle Kulturvermittlung BKS, vergab zum 4. Mal die Funkenflug-Auszeichnung mit einem Preisgeld von je Fr. 5000.–. Die Sieger gaben einem begeisterten Publikum Einblicke in ihr kreatives Schaffen. Regierungsrat Alex Hürzeler gratulierte allen Preisträgern und lobte das erstaunliche Potenzial der Aargauer Schulen in Sachen Kultur: «Ihr habt die Sinne geschärft für euch selbst und für die Welt.»

Die Primarschule Stapfer Brugg überzeugte mit ihrer Führung durch «Froeliche Bauten» in Anlehnung an das Jubiläum «100 Jahre Stapferschulhaus und Vindonissa-Museum». So führten die zehn Kinder, welche am Projekt teilgenommen hatten, das Publikum mittels einer Videoshow durch die beiden bekannten Wahrzeichen von

Brugg. Schulleiterin Barbara Iten sowie Ruth Brand vom Museum, welche den Workshop mit den Kindern durchgeführt hatte, freuten sich mit ihren Schützlingen über die Funkenflieger-Auszeichnung und das Preisgeld.

Eine tolle Vorstellung lieferten gleich im Anschluss die Umiker Schulkinder unter der Leitung von Luzia Thürig, welche ihr letztes eigenes Jugendfest nach Baden brachten, da Brugg und Umiken im Januar 2010 fusionierten. Begeistert klatschte das Publikum zur Musik auf den selbst gefertigten Instrumenten und erfreute sich an den lustigen Masken und den farbenfrohen Accessoires.

Die Jury würdigte das Schaffen der prämierten Schulen: «Ihr seid in die Kultur eingetaucht, um sie anderen näher zu bringen.» Insgesamt wurden 33 Projekte eingereicht mit rund 3'284 Beteiligten.

www.kulturmachtschule.ch



Der Aargauer Kulturchef Hans Ulrich Glarner, hier bei der Preisübergabe, begeisterte sich für das «Umiker Jugendfest».



Links Hausens Ammann Brigitte Schnyder, die dem Stiftungsratspräsidenten Peter Müller einen WM-Ball «zutschuttete». In der Mitte Exponenten des Geschehens um die Stiftung für Behinderte Region Brugg-Windisch (v. l.): Regierungsrat Alex Hürzeler, die Windischer Traugott Riniker und Eduard Bohren, Peter Müller und Brigitte Schnyder. Rechts ein typischer Arbeitsplatz in der Regionalen Werkstatt Hausen.

Viel erreicht und ebenso viel noch vor...

Hausen: 30 Jahre Stiftung für Behinderte Region Brugg-Windisch tüchtig gefeiert

(rb) - Das Jubiläumsfest vom Samstag bot vielen Interessierten Gelegenheit, sich am «Nachmittag der Offenen Tür» in der Regionalen Werkstatt Hausen umzusehen (über die Vergangenheit der Stiftung für Behinderte Region Brugg-Windisch wurde bereits ausführlich im Regional orientiert).

Am Morgen wurde offiziell gefeiert. 13 der 25 Bezirksgemeinden, die laut Stiftungsratspräsident Peter Müller «seit 30 Jahren als Verbündete und Supporter für unsere Projekte eine offene Hand haben», waren offiziell vertreten. Er rief die sechs Meilensteine Gründung 1980, Regionale Werkstatt Windisch 1983, Filiale Blumenstrasse Brugg 1985,

Wohngruppe Brugg 1990, Wohnheim Domino Hausen 1999, Regionale Werkstatt Hausen und Mikado Café & Shop, beide 2008, in Erinnerung und dankte allen. Leo Grünenfelder, Ammann von Mülligen und KAS-Präsident (Konferenz der Ammänner und Schreiber des Bezirk Brugg) seinerseits wies darauf hin, dass initiative Leute es möglich machten, dass auch die Politik überzeugt werden könne, Ja zu sagen zu Investitionen der Kommunen für die Stiftung für Behinderte.

Auch Regierungsrat Alex Hürzeler hatte zusammen mit seinen Verantwortlichen vom BKS an der Feier teilgenommen. Er überbrachte die Grüsse des Gesamtregierungsrats und betonte die Wichtig-

keit der Freiwilligenarbeit. Gerade die Einrichtungen für Behinderte seien auf solche Einsätze und ein wohlwollendes Miteinander angewiesen. Nur so habe, neben der staatlichen und kommunalen Hilfe, die Stiftung von der Gründung 1980 bis heute so viel erreichen können. Der Regierungsrat legte auch Gewicht auf die Feststellung, dass es die kleinen Herausforderungen und Fragestellungen seien, die nicht gesetzlich geregelt wären, aber alle forderten.

Hausens Ammann Brigitte Schnyder zitierte aus aktuellem Anlass und weil es auch so passt, ein Sprichwort aus Afrika: «Verlache den kleinen Kern nicht, eines Tages wird er eine Palme sein». So habe sich aus einer kleinen Gruppierung

Erwachsener mit behinderten Kindern eine Organisation gebildet, die heute Bedeutendes leiste. Damit es weitergeht, spielte sie den WM-Ball als Geschenk wieder dem Stiftungsratspräsidenten zu, damit das Team weiter erfolgreich spielen könne.

Während eines schön gestalteten Aperitifs war Gelegenheit geboten, zurückzublicken und dann auch bei einer Besichtigung der Regionalen Werkstätte staunend davon Kenntnis zu nehmen, was die Behinderten alles leisten. Munter gefeiert wurde auch am Nachmittag. Man darf gespannt sein, was als Nächstes kommt – Landreserven sind auf alle Fälle bereits beschafft.

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG
Telefon 056 460 89 89, www.jost.ch

JOST verbindet...

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Offiz. Servicestelle
Läuchli-Marken-
Heizkessel.



**Isidor
Geissberger**

Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken



Thalheimer Pfarrer-Prozess: im Zweifelsfalle Freispruch

Eine Mehrheit des Bezirksgerichts Zofingen hat letzten Donnerstag den reformierten Pfarrer von Thalheim in erster Instanz von allen Vorwürfen freigesprochen. Er war von seiner inzwischen erwachsenen Tochter schwerer sexueller Übergriffe ihr gegenüber beschuldigt worden. Für die Mehrheit des Gerichts war der Missbrauch der Tochter nicht rechtsgenügend nachgewiesen, eine Minderheit hätte ihn verurteilt.

Bis zum Eintreffen des schriftlichen Urteils bleibe der Pfarrer noch beurlaubt, teilte der Kirchenrat mit. Noch gleichentags informierte Kirchenpflegepräsident Roland Frauchiger die Reformierte Kirchgemeinde Thalheim. Der Kirchenrat attestierte der Kirchenpflege, sie habe die Untersuchung gegen ihren Pfarrer, die schliesslich zur Anklage führte, von Anfang an sehr ernst genommen und sei sich über ihre Sorgfaltspflicht sowohl als Behörde, die eine Kirchgemeinde leitet als auch als Arbeitgeberin stets bewusst gewesen. Gemeinsam habe man allerdings wohl nicht den optimalen Zeitpunkt für die Information der Kirchenglieder gefunden.

Hausen: Zeugnisse aus dem 2. Weltkrieg

Um im 2. Weltkrieg einem befürchteten Einmarsch der deutschen Wehrmacht via Koblenz-Brugg ins schweizerische Mittelland entgegen zu treten, errichtete die Armee 1939/40 eine Kette von Abwehr-Anlagen. Dazu gehörten auch zwei Artillerie-Stellungen in Hausen, im Münzental und im Mühlacher. Ihre schweren Geschütze waren auf das Gebiet Wasserschloss gerichtet, in die Gegend des Zusammenflusses von Aare, Reuss und Limmat, eine der letzten Einmarsch-Hürden in die Schweiz. Auf der Eitenberg-Südseite befand sich auch eine unterirdische Telefonanlage. Hausen lag im Verteidigungsdispositiv an der heiklen Nahtstelle zweier Divisionen. Monatelang leisteten hier Truppen Aktivdienst. Zur Erinnerung und zum Dank für die gute Aufnahme durch die Bevölkerung schenken Wehrmänner der Gemeinde beim Eingang zur Mehrzweckhalle ein Mosaik. Noch sind letzte Teile der Armee-Anlagen in Hausen zu sehen. Diese werden anlässlich Rundgangs der Öffentlichkeit gezeigt und vor Ort durch die Fachleute Max Rudolf, Birnenstorf, und Titus Meier, Brugg, erläutert. Die Veranstaltung findet am Freitag, 2. Juli, statt. Besammlung ist um 18.45 Uhr beim Restaurant Stollen. Der Rundgang ist um 20.30 Uhr – rechtzeitig vor dem Fussball-WM-Viertelfinale – zu Ende. H. P. W.

Jugendfest Bözberg

Am Samstag, 26. Juni, wird das Jugendfest Bözberg unter dem Motto «Wasser» beim Schulhaus Ursprung, Unterbözberg, durchgeführt. Um 13.30 Uhr findet die Gesamtauführung aller Bözberg-Schulen statt. Ab 15.45 Uhr steht der Fun-Parcours der Schüler und Kindergarten, um 18 Uhr der Ballonflugwettbewerb und um 18.15 Uhr das Platzkonzert der MG Bözberg auf dem Programm. Und neben der Festwirtschaft und Kaffeestube sorgt am Abend auch der Barbetrieb für gute Stimmung.

Förderpreis «Finnovation 2010» verliehen

Letzte Woche wurde an der Fachhochschule in Windisch zum dritten Mal der Förderpreis «Finnovation 2010» verliehen. Den ersten Preis mit Fr. 2'000.– holte sich das Projektteam mit Joël Bader, Mario Bischof, Adrian Herzog, Michael Moos und Kevin Zogg mit der Lösung eines Webshops für die Jakob Müller AG in Frick. Dieser Webshop ist schon heute operativ und ermöglicht die online-Ersatzteillieferung an die assoziierten Betriebe weltweit. Die finnova AG Bankware stiftete drei Preise in der Höhe von insgesamt Fr. 3'500.–. Das Lenzburger IT-Unternehmen will damit aktive Nachwuchsförderung betreiben.

**GREVINK
GARTEN
SCHINZNACH**

gartenänderunggartenanlagengartenbächegartenbaugartenchemiegartendecoorgartenfeuerstellungartenideegartenkunstgartenmauerngartenneuanlagenartenpergolagartenpflanzenartenpflegegartenplanunggartenplattengartenräumgartenreichgartenraumgartenreppgartenunterhaltgartenbewässerunggartenlichtgartenfestgartenfreudegartenbeetgarten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Sanitärservice

wir tun (fast) alles für Sie
Schnell und fachgerecht

Tel. 056 441 82 00

Wo man gerne is(s)t...



RESTAURANT HONG-KONG
香港酒家
 Familie Lee
 Zollstrasse 22
 (bei der Reussbrücke)
 5412 Gebenstorf
 Tel. 056/223 13 62

Seit 1979
 bekannt für feinste
Chinesische Spezialitäten.

Täglich geöffnet, Mo und Sa ab 18 Uhr
 Am Wochenende Reservation erwünscht.

SCHENKENBERGERHOF
 Thalheim
 jetzt aktuell:
**Verschiedene Sommersalate
 mit Rauchlachs und Melonen**

**Fleisch- und Fisch-
 Spezialitäten vom Grill**

Stefan Schneider
 Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim
 Di geschlossen
 Für Ihre Reservation: Tel. 056 443 12 78
 www.schenkenbergerhof.ch



BISTRO

Unser Brugger Treffpunkt:
Bistro am Neumarktplatz
 Jugendfest (1. 7.) offen von 6 - 15 Uhr
 Jugendfest-Spiessli
 Jugendfest-Coupe

hausgemachte Glacé-Spezialitäten,
 Gluschtiges vom Grill,
 knackige Salate vom Buffet
 offen: Mo - Fr 6 - 19, Sa 7 - 17, So geschl.



Some like it hot...
**CURRY-BEIZ
 SCHLÜSSELI**

seit über 25 Jahren!
 indisch-ceylonesische
 Küche und Buffet
 Glas-Pavillon • Naturgarten
 5424 Unterehendingen
 (5 km nördlich von Baden)
 Reservation:
 Telefon 056 222 56 61 / www.curry.ch



**RESTAURANT
 BAD-STÜBLI**

Sonntag, 27. Juni, ab 10 Uhr:
Brunch-Buffet mit Live-Musik

Entertainer PEPE, bekannt aus dem legendären Nostalgie-Orient-Express, sorgt für Stimmung und gute Laune.

Reservation unter
056 443 24 43
 5116 Schinznach-Bad; www.bad-stuebli.ch



**Gasthof zum
 Bären**
 nur noch diese Woche:
kulinarische Tour de Suisse
 1. - 9. Juli:
Jubiläumswoche
30 Jahre der 4. Amsler-Generation
 Wir servieren Ihnen ein 3-Gang-Menü
 zum Spezialpreis von Fr. 30.-

3. Juli: Comedy-Night mit «dä Hans»
 für weitere Infos rufen Sie uns doch bitte an!
 Fam. F. Amsler, Gasthof Bären, 5107 Schinznach-Dorf
056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch
 So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag



Den Transporter gibt es
 bereits ab CHF 27'900.-*

Scheut keinen Vergleich. Der neue Transporter mit neuen, noch wirtschaftlicheren TDI-Motoren.

Mehr Wirtschaftlichkeit, weniger Verbrauch, weniger CO₂-Emissionen – der neue Transporter setzt einmal mehr den Massstab. Dank einer neuen Generation von TDI-Motoren verbraucht der Transporter bis zu 1,9 l/100 km weniger als sein Vorgänger und ist dabei erst noch leistungsstärker. Die erstmals eingebaute CommonRail-Technologie sorgt für viel Drehmoment. In Kombination mit dem Doppelkupplungsgetriebe (DSG) wird ein sparsamerer Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen ermöglicht. Was auch immer die Zukunft bringen mag – der neue Transporter ist dafür gerüstet.

* Transporter Entry Kastenwagen, 2.0 l TDI, 62 KW, Preis netto exkl. MwSt. Das abgebildete Fahrzeug enthält Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Den Römern neuen Schub verliehen

Brugg Regio: Projekt «Vindonissa-Region» vor Abschluss

(A. R.) - Von konkreten Erfolgen wie den Römerrebben bis zu guten und gut entwickelten Ideen wie dem Wiederaufbau eines römischen Gutshofes à la «Living History»: Die Bilanz des Projekts «Vindonissa-Region» darf sich sehen lassen.

Auch mit diesem hats zu tun, dass in der Region ein neues Zeitalter kulturtouristischer Vermarktung angebrochen ist. Wobei zum aktuellen Römer-Boom natürlich vor allem der Legionärspfad und auch das Vindonissa-Museum beigetragen haben.

Anklicken an Legionärspfad und Museum

Unter deren gemeinsames Dach, die Stiftung Vindonissa Park, wollen die Regionalplaner die erfolgreichen Teilprojekte bis im Herbst bringen – institutionell und nicht zuletzt auch marketingmässig. So sollen Römerrebbberge, römische Küche, römische Geschenkkörbe oder Souvernirs dann, wenn der definitive Abschluss des Projekts beim Seco ansteht und Brugg Regio nicht mehr als Trägerschaft fungiert, neu unter der Schirmherrschaft der Stiftung segeln.

Mit vollen Segeln auf Römer-Kurs

Wie voll diese Segel sind, zeigte sich letzte Woche am 7. und letzten Vindonissa-Forum, als in der zum Legionärspfad-Besucherzentrum ausgebauten Klosterscheune über den Stand der Teilprojekte orientiert wurde. Deren Weiterbetreuung zu übernehmen, dazu sei die Stiftung Vindonissa Park bereit, berichtete Regionalplanerin Katharina Dobler.

Römische Gaumenfreuden

Längst kann man, beim römerbegeisterten Wirt Thomas Schäublin im Stern Oberbözenberg, echt römisch speisen. Da sei das Angebot

im Restaurant und auch beim Catering ausgebaut worden, so Schäublin, der stets an alten und neuen Rezepturen tüfelt. Ein feines Zeugnis davon ist der neue römische Kuchen, der nach dem Forum auch am Römer-Apéro serviert wurde – die römischen Leckerbissen sind schlicht eine Wucht!

Ausserdem habe man eine neue Postkarte mit Römerfenster lanciert, meinte Schäublin. «Wir glauben an die Römer», unterstrich er. Wichtig für das Projekt römische Küche wäre, dass ein weiterer Wirt mit einem römisches Angebot einspringen könnte, wenn er einmal nicht zur Verfügung steht, betonte der Brugger Jugendfestwirt weiter, der in der Hofstatt am 30. Juni und 1. Juli natürlich auch seine feinen Römerwürste serviert.

2011 erster Römerwein

«Wir erwarten schon heuer eine gute Ernte», freute sich Winzer Bruno Hartmann (Hartmann Weinbau, Remigen). Zusammen mit Schebi Baumann (Villigen), Peter Zimmermann (Oberflachs) und Heinz Simmen (Weinbaugenossenschaft Schinzach) wurden vier Schau-Rebberge angelegt, wo verschiedene römische Anbaumethoden attraktiv vermittelt werden. Und nachdem die vier innovativen Winzer seit zwei Jahren einen Vindonissa-Wy im Angebot haben, kann nun 2011 der erste Römerwein kredenzet werden, der besagten Rebbergen entstammt (www.vindonissa-winzer.ch).

«Was den Bau angeht, haben wirs geschafft», sagte Hartmann, «aber wir stehen am Anfang der Umsetzung – denn das Projekt Rebe und Wein lebt nur, wenn die Leute auch wirklich in unsere Rebberge kommen». Starke Bilder darf man im Oktober erwarten, wenn vor dem Vindonissa-Museum der Römerwein authentisch gepresst beziehungsweise gestampft wird.

Fahrende Taverne, römische Geschenkkörbe & Co.

Robert Obrist teilte mit, dass die von Experimental-Archäologe Christian Maise erstellte fahrende Taverne an diversen Anlässen vermietet und präsentiert werde, etwa an der Juraparkeröffnung in Küttigen. Das reichhaltige römische Imbiss-Angebot werde stets weiterentwickelt und auch von den Urweizen-Gerichten des Fördervereins Werkstatt Schenkerbergertal ergänzt. Dass das Gefährt nicht wie ursprünglich vorgesehen auf dem Legionärspfad zum Einsatz kommt, bezeichnete Katharina Dobler als Wermutstropfen. Legionärspfad-Betriebsleiterin Salome Maurer bestätigte, dies werde aufgrund des schwierigen Handlings fürs Legionärspfad-Team auch künftig kaum möglich sein.

Römerkorb: erfolgreicher Relaunch...

Martin Jakob, Marketingfachmann vom Büro Brugg, informierte darüber, dass neben einem neuen Flyer des aktualisierten Gesamtangebotes auch ein separater Tavernen-Flyer angelegt werde. Bis die Stiftung Vindonissa Park als Trägerschaft fungiere, gelte es nun, die Projekte im Gespräch zu halten, wofür weitere Marketing-Massnahmen wie Mailing-Aktionen oder auch ein Beitrag in den Brugger Neujahrsblättern geplant seien, so Jakob. Ausserdem freute er sich über die Verkaufszahlen bestimmter römischer Souvenirs und des Römerkorb, der im Dezember mit dem neuen Partner «Buono» einen Relaunch erfahren hatte.

...auch bei den Flussfahrten?

Von einem Relaunch sprach auch Hans-Rudolf C. Lauper: Nachdem die Brugger Pontoniere die Trägerschaft vom Projekt der römischen Flussfahrten abgelehnt hatten, treibt er das

Vortrag zum Thema:
«Kinder mit Sanften Fussmassagen N.D.
unterstützen und begleiten»



Arllette Brunner, Kursleiterin und Therapeutin mit eigener Praxis, informiert über die Möglichkeit, Kinder in allen Lebenslagen zu unterstützen. In den Füßen ist der ganze Mensch enthalten. Deshalb ist es möglich, über die Fusszonen unsere Kinder in ihren Prozessen zu unterstützen. Die sanften und liebevoll ausgeführten Streichbewegungen helfen, zu entspannen und Stress oder Ängste abzubauen.

Arllette Brunner, Praxis Levitas, Im Zelgli 75, 5245 Habsburg
Tel. 056 442 99 33 / www.levitas.ch / info@levitas.ch
Der Vortrag ist kostenlos. Tel. Anmeldung wird empfohlen.

durchdachte Konzept kommerzieller Flussfahrten zwischen Villnachern und Beznau selbst voran.

Genauso bestehend ist die Idee vom Wiederaufbau eines römischen Gutshofes, der als lebendige Baustelle mit authentischem landwirtschaftlichen Betrieb vorgesehen wäre. Reto Candinas erwähnte, dass sich der ursprüngliche Standort Bözen als nicht sinnvoll erwiesen habe. Favorisiert werde jetzt Unterbözen (Ammann Peter Plüss war auch zugegen und bekam die spannende Machbarkeitsstudie überreicht). Candinas hoffte, dass auch dieses Unterfangen Unterschlupf beim Vindonissa Park finden werde und vielleicht «in drei oder vier Jahren in die Umsetzung gelangt».

Wie auch immer: Auch dieses Projekt hat schon jetzt dazu beigetragen, sich der einzigartigen Geschichte unserer Römerregion gewahr zu werden und hier den Römern neuen Schub zu verleihen.



Vorzeigeprojekte von Brugg Regio: links die römischen Schau-Rebberge (im Bild jener von Hartmann Weinbau), rechts die römischen Leckerbissen von Thomas Schäublin (rechts feines Voressen schöpfend).

Busbahnhof-Süd «sehnlichst erwartet»

Villigen: Brugg Regio-Vorstandssitzung in der Trotte

An der Brugg Regio-Vorstandssitzung von letzter Woche passierten die statuarischen Geschäfte diskussionslos. Auch der Jahresbericht, der sich unter anderem um besagte neue Verbandsorganisation und den Aufbau des neuen Service Centers im BWZ dreht.

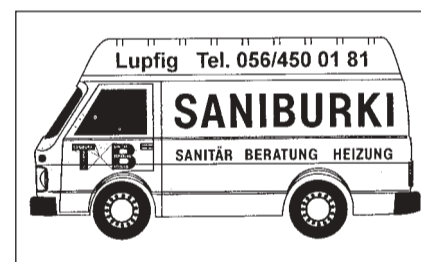
So dass vor allem das Drumherum des Anlasses spannend war. Zum Schluss gabs den feinen Römerapéro vom Stern Oberbözenberg, und eingangs referierte Jürg Bitterli vom Departement Bau, Verkehr und Umwelt zum Thema ÖV in der Region Brugg. «Brugg ist optimal gelegen und das am besten erreichbare Zen-

trum», sagte er. Und, weil der Busbahnhof mit täglich 8'600 Passagieren (Bahnhof: 12'000) und 13 Linien ziemlich ausgelastet sei: «Wir warten sehnlichst auf den neuen Busbahnhof-Süd».

Weiter ging er etwa auf die S23 ein, welche mit plus 35 % die letzten fünf Jahre die grösste Frequenzsteigerung im Kanton erfahren habe. Sowie auf die S12: Sie wird von täglich 20'000 Passagieren genutzt, von denen 600 bis Brugg fahren würden. Er machte deutlich, dass ohne Infrastruktur- auch kein Angebotsausbau möglich sei. Langfristiges Ziel sei indes der Viertelstundentakt zwischen Brugg, Baden und Zürich.



Der Busbahnhof auf der Windischer Bahnhofseite soll zusammen mit den Campusbauten 2013 fertig werden.



Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözenberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinzach-Bad, Schinzach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözenberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windsch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 20'000 Exemplare
Redaktionsschluss:

Freitag Vorwoche, 12 Uhr
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
[info@regional-brugg.ch](http://info.regional-brugg.ch)
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürlig AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Eindrückliche Worte, magische Momente und viele Jubilare

Brugg-Lauffohr: Schulschluss-Essen in der Turnhalle Au

(jae) - Doris Erhardt, Vizepräsidentin der Schulpflege, begrüsst zahlreiche Gäste zum traditionellen Schulschluss-Essen in der Turnhalle Au, unter anderem die Schulpflegen der Nachbargemeinden, Stadtmann Daniel Moser und Stadträtin Andrea Metzler sowie den höchsten Brugger, Einwohnerratspräsident Willi Däpp. Erhardt: «Alle hier versammelten Frauen und Männer setzen sich für die Schule ein. Mit ihrer Anwesenheit an unserem gemeinsamen Fest bekunden Sie Ihr Interesse und die Verbundenheit mit der Schule. Herzlichen Dank.»

Peter Merz, Schulleitung Brugg, zählte die wichtigsten Aktivitäten des vergangenen Schuljahres auf, darunter das Chorkonzert der Bezirksschule, das Umiker Schulfest oder auch die Jubiläumsfeier «100 Jahre Stapferschulhaus». Er erklärte, dass die Brugger Schulen viele schöne Traditionen pflegten, welche die Integration förderten: «Schule bewegt, wir sind auf dem Weg, aber noch nicht am Ziel.» Dazu zitierte Merz den berühmten Ausspruch: «In einem wankenden Schiff bleibt man nur stehen, wenn man sich bewegt.» Er lobte zudem die gute Infrastruktur mit den zahlreichen familienergänzenden Betreuungsmöglichkeiten. Sorge bereitet dem Schulleiter hingegen, dass es so schwer ist, eine Lehrperson für die

Oberstufe zu finden: «Die Politik, aber auch wir alle hier Anwesenden, müssen dafür sorgen, dass die Rahmenbedingungen stimmen.» Es reiche indessen nicht, nur zu klagen: «Ich ziehe es vor, gemeinsam gute Lösungen für einen weiterhin qualitativ hochstehenden Schulbetrieb zu finden.» Er betonte die gute Arbeit der Lehrpersonen, welche einigen Handlungsspielraum hätten und diesen auch nützten. Die Schulpflegepräsidentin Helen Benninger Strittmatter zog Bilanz: «Die Schulpflege leistet gute Team-Arbeit. Leider haben wir es noch nicht geschafft, die Belastungen der Lehrpersonen zu mindern, dazu sind die Vorgaben durch den Kanton oft noch zu verwirrend.» Die Präsidentin setzt auf eine enge Zusammenarbeit und auf den Dialog mit allen Vertretern der Schule. Ein zauberhaftes Rahmenprogramm lieferte Daniel Kalman zwischen den Gängen am reichhaltigen Buffet. Der junge Magier, bekannt aus der «Next Uri Geller»-Show, verzauberte, verblüffte und belustigte das Publikum mit einer Fülle von Tricks aus seiner Zauberkiste.

Eine grosse Anzahl Lehrpersonen feierte das 5-, das 10-, das 20- oder das 25-Jahr-Jubiläum an den Brugger Schulen. Rene Basler und Rolf Hartenbach vom Schulhaus Hallwyler feiern das 30-Jahr-Jubiläum; Marlies Kohler wirkt seit 35



Peter Merz, Helen Benninger Strittmatter und Doris Erhardt (v. l.) freuten sich am Schulschluss-Essen (unten) über die starke Präsenz der Behörden.

und Peter Kress sogar seit 36 Jahren an der Schule Freudenstein. Alle Jubilarinnen und Jubilare wurden für ihren langjährigen treuen Einsatz geehrt und mit Blumen beschenkt. Insgesamt 20 Lehrkräfte verlassen die Brugger Schulen. Auch sie erhielten ein Dankeschön für die geleistete Arbeit.

MIT UNS WIRD'S HELLER

JOST

Elektroanlagen
Telematik
Automation

Jost Brugg AG
Wildschachen 1750, Postfach, 5201 Brugg
Tel. 056 460 89 89, www.jostbrugg.ch

Lichter aus!

Am Jugendfestabend nach dem Feuerwerk sind alle Altstadt-Geschäftsinhaber und -Bewohner dringendst aufgefordert, alle Lichter, besonders jene in den Schaufenstern, unbedingt zu löschen. Nur so können die mit viel Liebe gefertigten Lampions am Heimzug richtig zur Geltung kommen!



mode mit format.

BOUTIQUE
filàfil

brugg, obere altstadt



*Wir wünschen
Ihnen frohe
Stunden am
Jugendfest
und erholsame
Sommerferien*

DA VINCI

Coiffeur Brugg

Tel. 056/441 26 26



Vincenzo & Gaetano Barra

Jugendfest Brugg neu mit «Bühne Stadttor»

Open Air Konzerte der Extraklasse mit Ritschi & Co.

Das diesjährige Jugendfest in Brugg ist um eine Attraktion reicher. Auf der neu geschaffenen Open Air-Bühne Stadttor, eingangs Schulthessallee beim Brunnen, finden diverse Konzerte sowohl am Zapfenreich- wie auch Jugendfestabend statt. Künstler und Bands wie Ritschi (Plüsch), Steff la Cheffe, Funky Brotherhood und viele mehr werden mit ihren Auftritten für tolle Stimmung sorgen.

Mit dem Ziel, die bisher etwas «in der Luft hängende» obere Altstadt mit den Eckpunkten Buono-Rotes Haus-Eisi-ALte Post auch am Jugendfest zu beleben, hat der Stadtrat beschlossen, den «Festplatz Jugendfest» zu erweitern und die Hauptstrasse rund ums Eisi für den motorisierten Verkehr zu sperren. So hat eine zusätzliche Festbeiz, betrieben vom Kulturcruiser Dampfschiff, Platz – und eine Konzertbühne vor dem Buono, die neue «Bühne Stadttor» konnte ebenfalls untergebracht werden.

Kleines, aber feines Konzertangebot

Wie es dazu kam? Dazu Roberto Caruso, bekannter Musiker in Brugg: «Gabi Leuenberger und ich sind seit Bezirksschultagen befreundet und haben uns entschlossen, dieses Projekt «Bühne Stadttor» auf die Beine zu stellen. Das ging in dieser kurzen Zeit erstaunlich gut. Wir sind mit unserem Anliegen bei Stadtmann Daniel Moser und der Jugendfestkommission auf offene Ohren, bei der IBB erfreulicherweise auf einen offenen Geldbeutel gestossen. Ziel ist es, einem möglichst breiten Publikum von Festbesuchern ein kleines, aber feines Open Air mit regional und national bekannten Bands im Herzen der Stadt Brugg präsentieren zu können. Gedacht sind die Veranstaltungen als Ergänzung zu den bereits bestehenden Angeboten auf der Schützenmatt, der Hofstatt sowie der Piccadilly-Lauschallee-Bühne beim Salzhaus».

Nicht zuletzt dank der guten Kontakte von Roby Caruso in der Schweizer Musikszene und seinen Erfahrungen als Mitveranstalter der artbar Brugg konnte innert kürzester Frist ein attraktives Programm zusammengestellt werden:

Mittwoch, 30. Juni

19 Uhr: Soul Department feat. Nefew (www.souldepartment.ch)

21 Uhr: die Brugger Band Jay Cee (www.jc-band.ch)

23 Uhr: RITSCHI (www.ritschi.ch)

Donnerstag, 1. Juli

19 Uhr: Christian Schenker und «Grüüveli Tüüfeli» (Kinderkonzert; www.chinderlieder.ch)

20.45 Uhr: Steff La Cheffe (www.stefflacheffe.ch)

23.30 Uhr: Funky Brotherhood (www.funkybrotherhood.ch)

www.ibbrugg.ch/buehne-stadttor



RITSCHI (Plüsch) und Steff La Cheffe zeigen sich in Brugg – und mit von der Partie sind auch Jay Cee aus Brugg (Bild unten).



**Original
Jugendfestwurst**
ob kalt, ob grilliert, immer ein Genuss

Am Jugendfest bei

ZENTRUM
METZG
WINDISCH
HR + SIMONE MEIER - DOHLENZELGSTR. 3 - 5210 WINDISCH - TEL. 056 4417144

R+B engineering ag

Ihr Partner für Elektro- und Gebäudetechnik-Engineering

Neu- und Umbauprojekte

www.rbag.com

SWITCHER®

Shop

5200 Brugg

Wir wünschen allen ein tolles Jugendfest!

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen

Aegertenstrasse 1, 5200 Brugg

Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056 450 36 96
Fax. 056 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Wir wünschen allen ein schönes Jugendfest!

- Neubauten
- Umbauten
- Okobauten
- Renovationen
- Bedachungen
- Treppenbau
- Wärmedämmungen
- Tüfenarbeiten
- Fenster und Türen
- Schränke
- Parkett und Laminatböden
- Glasarbeiten
- Betonschalungen
- und vieles mehr!

Wir wünschen Ihnen allen ein schönes Jugendfest.

MuldenZentrale
Brugg

knecht
www.knechtbau.ch

Knecht Brugg Holding AG
Aarauerstrasse 112,
5200 Brugg
Telefon 056 461 66 66, Fax 056 460 99 88
www.muldenzentrale.ch
www.knechtbau.ch

amaryllis
Floristik und Pflanzen



Jugendfest = Blumenfest

wir empfehlen uns für

- Haarschmuck
- Biedermeiersträusschen
- originelle Feststräusse
- Rosen und Blumen aller Art

Rufen Sie uns an – oder kommen Sie vorbei

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18.30 durchgehend
(Fr Abendverkauf 20) Sa 8 - 17 durchgehend
Juli / August: 12.30 - 14 geschl.

Bahnhofplatz 9, 5200 Brugg, 056 441 24 40
info@amaryllis-gmbh.ch / www.amaryllis-gmbh.ch



Garage Grandag AG
www.grandag.ch / postmaster@grandag.ch
Zürcherstrasse 3, 5200 Wildsch-Brugg
Telefon 056 460 03 53, Telefax 056 460 03 54
Switzerland's 4x4
SUBARU

1953 Die «Brugger» Garage mit Tradition wünscht den Bruggern ein traditionell schönes Jugendfest 2010

Brugg – schön wie sonst nie

Wie der Brugger Ingenieur Beat Ganz von der Hansfluhsteig seine Jugendfeste erinnert

Das schönste Jugendfesterlebnis? Nur eines, eines aus bald 65 Jahren? – dadurch werde ich dem Brugger Jugendfest nicht gerecht. Das Brugger Jugendfest ist Teil der Region, in der ich aufgewachsen bin, in der ich zu Hause bin, in welcher ich mich wohl fühle. Die Jugendfestzeit ist eine Zeit, in welcher die kleine Stadt anders tickt als normal, in der insbesondere die Schulwelt vom Normalkurs abweicht, und dies seit Jahrzehnten, wenn nicht Jahrhunderten, auf jeden Fall seit über 60 Jahren, als ich in Brugg geboren wurde. Ein Jugendfest darf nicht auf einen Moment reduziert werden.

In meiner Zeit als Schüler hat es mit den Tanzkursen am Mittwochnachmittag begonnen, die Freudensteinturnhalle voller Kinder, auf der einen Seite die Mädchen, auf der andern Seite die Buben, in der Mitte Lehrer Süess mit Frau, die erforderliche Musik aus einem von Hand aufziehbaren Grammophon mit Lautsprecher. Die ersten speziellen Gefühle der Jugendfestzeit.

Mit dem Jugendfestmontag begann die Büscheliwoche, morgens um sieben die Rückkehr der Kadetten aus dem Wald, und

die waren wesentlich lauter als der damals noch kleinere Verkehrslärm, ein erstes Mal wurde der Strassenverkehr kurzfristig unterbrochen. Von da an war klar, keine Schule mehr bis Mitte August, nur noch Jugendfestvorbereitung, Jugendfest und dann Ferien, einfach super, heute wohl eher cool. Büscheln, Kränzen, Blumen abholen, Morgenfeierproben, dazwischen eine Glace oder ab ins Schwimmbad. Mittwochnachmittag: Die Feuerwehr auf den hohen Leitern beim Kränze aufhängen – und abends der Zapfenstreich, unsere Mädchen beim noch eher konservativen Reigen, beim Umzug trotz Hermis (Hermann Rohr) Verbot sperren und nachrennen. In der Altstadt erzeugen Kadetten- und Stadtmusik ein erstes Mal Jugendfeststimmung. Später am Abend tüüschle, als Kleiner am Anfang nervös, unbeholfen, als Belder etwas grösser, mit neuen Gefühlen, aber immer noch nervös und etwas unbeholfen – aber schön wars.

Wie geht's wohl den damaligen Schulschätzen?
Vielleicht treffe ich diese am Jugendfest, auch das wäre schön. Laut hat's geknallt um sechs Uhr morgens und tuts auch dieses Jahr wieder nur einige Meter unter dem Hexenplatz. Das alte Haus ächzt bei jedem Schuss wie vor Jahrzehnten. Jetzt ist Jugendfest. Umzug, alles geschmückt, Stadt, Häuser, Kinder, Zuschauer, Brugg schön wie sonst nie. Morgenfeier, Rede, Musik, Jugendfestbrot, man darf sogar das Weiche zuerst herausessen, ohne Verweis durch die Eltern. Der Nachmittag, damals nur in der Schützenmatte, die zwei Tanzflächen immer bis zum letzten Platz voll. Keinen Tanz auslassen bis zum Feuerwerk. Die Tanzmusik der Stadtmusik, nicht immer über alle Zweifel erhaben und teilweise viel zu lange Pausen, doch mit einem Mädchen an der Seite... Die Erinnerung daran ist heute noch schön. Dann das Feuerwerk, die Lampions, der Heimzug durch die dunkle Altstadt. Die Stadtmusik spielt den Heimwehmarsch, einmalig, dafür jedes Jahr. Die Erwachsenen in der Schützenmatte unter den Bäumen und den farbigen Lampen feiern weiter, sofern das Wetter schön und warm ist. Zuhause einschlafen mit der Tanzmusik im Hintergrund... Am nächsten Morgen ist es vorbei, ruhig, keine Jugendfestmusik, nur noch die Tannen an den Strassenrändern und die Kränze über den Strassen. Dies alles waren, sind und werden die schönsten Momente des Jugendfestes sein. Hoffen wir, noch viele Jahrzehnte.
Beat Ganz, Brugg



TUI ReiseCenter
Hauptstrasse 2
CH – 5200 Brugg
Tel. + 41 56 460 0040
Fax + 41 56 441 18 11
brugg@tui.ch
www.tuibrugg.ch



Frei's Brötli-Bar
Hauptstrasse 8
5200 Brugg
Tel: 056 442 50 70

Cafe-Konditorei Frei
Bahnhofplatz 13
5200 Brugg
Tel: 056 442 45 90

Wir wünschen Ihnen einen ausgelassenen Rutenzug und ein schönes Jugendfest 2010
Lassen Sie sich den Tag versüssen



Vater und Schulpflegepräsident Alfred Ganz mit Kadett und Sohn Beat Ganz auf der Hansfluhsteig. Unten die Granate, die sich Beat Ganz (ganz unten live) so gerne nach dem Tüüschle als Trophäe ans Revers der Kadettenuniform heftete.



flexibel
leicht
anpassbar
robust

Perfekter Sitz. Macht jede Bewegung mit.

Contactlinsen
Brillen

Neumarkt 2
5200 Brugg
Tel. 056 4413046
www.bloesser-optik.ch

bloesser
DYNOPTIC



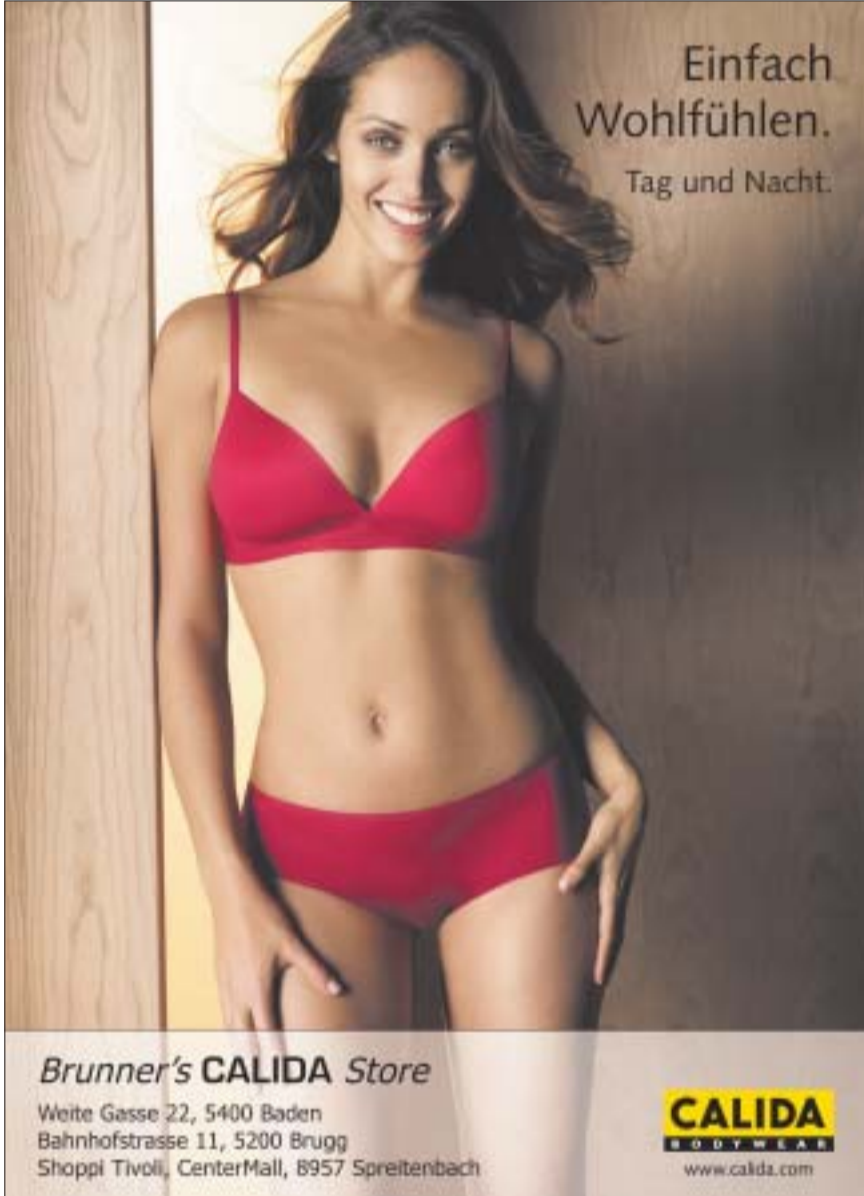
JUGENDFEST BRUGG 2010
BUEHNE STADTTOR

MITTWOCH, 30. JUNI
19.00 H SOUL DEPARTMENT FEAT. NEFEW
21.00 H JAY CEE
23.00 H RITSCHI

DONNERSTAG, 1. JULI
19.00 H CHRISTIAN SCHENKER & GRÜÜVELI TÜÜFELI
20.45 H STEFF LA CHEFFE
23.30 H FUNKY BROTHERHOOD

WWW.IBBRUGG.CH/BUEHNE-STADTTOR

PRÄSENTIERT VON: **IBB** Der Anschluss ans Leben. **BRÜGG** Wo alles zusammenstößt.



Einfach Wohlfühlen.
Tag und Nacht.

Brunner's CALIDA Store
Weite Gasse 22, 5400 Baden
Bahnhofstrasse 11, 5200 Brugg
Shoppi Tivoli, CenterMall, 8957 Spreitenbach

CALIDA
www.calida.com



Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Jugendfest für Ihr Bad

Wir planen, organisieren und installieren für Sie.

Tel. 056 441 82 00



Achtung: «Sturmlauf» nicht verpassen!

Den Auftakt zur Büscheliwoche macht der «Sturmlauf», der in den letzten beiden Jahren wieder aktiviert wurde. Zuschauerinnen und Zuschauer sind erwünscht. Aber aufgepasst: Punkt 8 Uhr (früher wars 7 Uhr) passiert – und wenige Sekunden später sind die «miesbringenden» Kinder und die Tambouren die Altstadt hochgespurtet und durch die Kichgasse Richtung Freudenstein zum Chränzen verschwunden. Zuvor haben sie das Mies und das Kranzmaterial beim Forsthof im Bruggerwald abgeholt. Der Sturmlauf findet seinen Niederschlag auch in der 4. Strophe des Jugendfestlieds:

Es trummelet a der Steig und singt
und eusi Auge glänze!
D'Kadette sind's, und alles springt,
si bringe Mies Zum Chränze.

Bäckerei Konditorei Café

MOR

am Bach 7 • 5213 Villnachern
056 442 05 50
täglich geöffnet
Hauptstr. 2 • 5200 Brugg
Tel. 056 442 95 57

Wir wünschen Ihnen ein schönes Jugendfest!

Attraktive «Lauschallee»

Und was sonst noch so läuft

Zusammen mit der Lehrerschaft und Fachpersonen organisiert das Jugendkulturhaus Piccadilly wiederum Saftbar, Töggeliturnier und das traditionelle gratis Open Air zwischen Salzhaus und «Pic».

Mit diesem Musikanlass mit breitem Stilmix gelingt es seit 2003, Jung und Alt zu unterhalten. 2009 waren es 1'000 Personen, die sich an den Darbietungen der Bands erfreuten. 2010 spielen am Mittwoch von 19.30 bis 20.15 Uhr die «North Alps» im Rock/Metal/Funk-Stil. Danach von 20.30 bis 21.30 Uhr die «Insane Betty» (Ska/Punk), gefolgt im Stundenrhythmus von «Christopher Christopher» (Indie/Rock) und «Waterproof Funk Syndikate and Herself» (Funk/Jazz) bis 24 Uhr.

Am Donnerstagnachmittag stehen die Schülerkonzerte der Musikschule Brugg von 14.30 bis 18 Uhr im Vordergrund. Da sind diverse Stilrichtungen angesagt. «John Caroline» (Pop, Rock) und «Tortilla Flat» (Punk/Folk Rock/Rock) sind die Abendbands. Nach dem Feuerwerk wird noch ein «surprise act» geboten.

Detailliertes Programm auf www.p-i-c.ch

Verpflegen kann man sich an der schicken Bar und an der «Sandwicheria». Diese Lokale werden von rund 50 Pic-AktivistInnen freiwillig geführt.

Serenade der Musikschule

Am Montag, 28. Juni um 20.15 Uhr findet im Park der Villa Keller-Keller die Serenade aller Musikschullehrkräfte statt. Sie spielen Schweizer Tänze und Musik aus dem bereits im Frühjahr im Odeon dargebotenen Musical «Der Täter sitzt am Pult». Die FFMB (Freunde und Freundinnen der Musikschule Brugg) offerieren danach einen Apéro.

«Dampfschiff-Bar am Jugendfest»

Am Zapfenstreich-Mittwoch und am Jugendfest-Donnerstag ist die Dampfschiff-Bar dieses Jahr bei der Eisi-Halle zu finden und verwöhnt mit vielfältigem an Durstlöschern und Drinks. Danach startet der Kulturdamper zur Kreuzfahrt in die verdiente Sommerpause während der die Bar geschlossen bleibt bis Ende Juli. Als Trost sei erwähnt, dass Vollmondanznacht und Disco-Deck wie gewohnt stattfinden für alle Daheimgebliebenen.

Erdbeerbrunnen-Konzert und Pädazapfengoge-Jazz

Am Erdbeerbrunnen in der Altstadt wird am Dienstagabend, 20 Uhr, das zur Tradition gewordene Konzert der Jugendmusik und der Tambouren durchgeführt.

Am Zapfenstreichabend spielt wie seit Jahren gegen 19.15 Uhr die Pädazapfengogestreichjazzband auf. Die «Lehrerband» (es ist auch ein Stadtmann mit von der Partie, wie das untenstehende Bild mit Klarinettspieler Daniel Moser beweist) sorgt vor dem «Fridolin» für entsprechende Zapfenstreichstimmung.

Anschließend um 20 Uhr folgt der Zapfenstreichumzug von der Schützenmatt durch die Altstadt zum Freudenstein mit den ballontragenden Kindern. Im Freudenstein erfolgt an-



publiSana

Krankenversicherung

Begleiterin fürs Leben



Lebensfreude

Vertrauen



Sicherheit

Hauptstrasse 24, Postfach, 5201 Brugg, Telefon 056 442 33 11, Fax 056 442 33 17
info@publisana.ch, www.publisana.ch

VILLMERGEN
Dorfmattestrasse 2, Tel. 056 619 17 17

SEON
Birren 2, Tel. 062 775 28 28

QUALITÄT UND SERVICE HABEN VORFAHRT.

Autokauf von Neu- und Gebrauchtwagen ist Vertrauenssache! Dieses Vertrauen hat sich die Robert Huber AG durch ihre Zuverlässigkeit und mit einer persönlichen und freundlichen Beratung bei vielen Mercedes-Benz Fahrern gewonnen. Der Stern von Mercedes-Benz, wie auch die Tradition der Robert Huber AG bilden seit Jahren eine ideale Partnerschaft. In Windisch darf die Robert Huber AG zusätzlich auf eine treue Kundschaft der Marke Renault zählen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Robert Huber AG

www.roberthuber.ch, info@roberthuber.ch



WINDISCH
Lindhof-Garage, Mülligerstrasse
Tel. 056 460 21 21

MURI
Pilatusstrasse 33, Tel. 056 675 91 91



schliessend der Startschuss zum Ballonwettflug. Da können alle Primarschüler mitmachen. Ein herrliches Bild, wenn die farbigen Ballone durch die Stadt getragen werden! Danach gibt es ein kurzes Konzert der Jugendmusik mit den Tambouren – und dann geht es los auf der Neuen Bühne, in der Lauschallee, in der Hofstatt, auf der Schützenmatt. Bis es um Donnerstagfrüh, 6 Uhr heisst: Tagwacht und Böllerschüsse – Jugendfest!



Nicht vergessen – Crêpes essen! Die gibts im Garten des Zimmermann-Hauses – zubereitet von kundiger Hand.



Schreinerei Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

WALKER.

Walker Architekten AG www.walker.ch
wünschen allen ein schönes Jugendfest.

TREIER AG treier.ch

HOCHBAU TIEFBAU GIPSEREI

Der Brugger Jugend

wünschen wir ein schönes Jugendfest!

BRUGG FIRMEN

vorne dabei

<p>Brugg Kabel AG 5201 Brugg</p> 	<p>Brugg Rohrsystem AG 5314 Kleindöttingen</p> 	<p>Brugg Drahtseil AG 5242 Birr</p> 
---	---	--

www.brugg.com



Tanzen Ja, «tüüschie» Nein!


Cécile Laubacher erinnert sich an ihre Jugendzeit



Sicher zu Hause.

Sichern Sie sich und Ihrer Familie zuverlässigen Rundumschutz – genau in dem Umfang, den Sie benötigen. Wir freuen uns auf Sie.

Generalagentur Herbert Wiederkehr
Annerstrasse 7
5200 Brugg
Tel. 056 438 03 03
Fax 056 438 03 00
www.allianz-suisse.ch/herbert.wiederkehr



(rb) - Wieviele Generationen von Schülerinnen und Schülern sind durch die Hände von Kunstzieherin Cécile Laubacher aus Brugg gegangen und haben von ihr Zeichnen gelernt, aber auch Schauen und Wissen um die Kunst? Die 86-jährige Bruggerin, lange Jahre Zeichenlehrerin an der Alten Kantonsschule Aarau, heute noch mit Atelierführungen erfolgreich und stets elegant gekleidet, hat mit Regional über Vieles diskutiert und geplaudert. Hier als erstes, ganz im Sinne des Jugendfestes, einiges aus ihrer Jugend.

«Es esch wies esch», sagt Cécile Laubacher über ihr Leben und das, was noch kommt. Sie nimmts gelassen, engagiert, kulturinteressiert, laufend auf Achse. Und früher? «Ja, ich erinnere mich an eine schöne Jugend. Zwar streng erzogen von meiner religiösen Mutter, erlaubte mir der Vater eine freie Entfaltung meines Intellekts und meiner anderen Begabungen. Ich war schon immer gerne hübsch angezogen, hatte Freude an schönem Geschirr, an einer gepflegten Umgebung. Und ich wollte schon als Kind Sängerin, Tänzerin, Malerin und Pianistin werden. Das Musische habe ich wohl von meiner Mutter geerbt; wir sangen zusammen. Und später habe ich viel an Festen und Hochzeiten gesungen. Ich wurde und war gefragt – das war immer wunderschön».



Cécile Laubacher mit Erinnerungsfotos (oben). Unten (ganz links im Vordergrund) ist sie am Rutenzug 1937 unterwegs.

Sie musste ja kommen, die Frage nach dem Jugendfest, nach den Traditionen. «Ich habe immer gern getanzt. Auch am Jugendfest. Viel und fleissig. Aber mit dem Tüüschie hatte ich wenig am Hut. Sicher war die strenge Erziehung mit ein Grund, aber ich interessierte mich eben nicht für die Jungs in meiner Altersgruppe. Wir Mädchen waren weiter, spürten quasi die Hormone».

Fortsetzung Seite 12



SILVANO SCHAUB AG le GARAGE



Betriebsferien vom 24. Juli bis 07. August 2010
Ein schönes Jugendfest wünscht
Ihre Garage für alle Marken und

zugelassene Werkstatt **PEUGEOT** für die Region Brugg

Grütstrasse 4 • 5200 Brugg • www.silvano-schaub.ch • Tel. 056 441 96 41

Real: kein Handball, kein Reigen

Dominik Bingissers Erinnerungen an das Bruggere Jugendfest

«Meine ersten Erinnerungen an das Bruggere Jugendfest gehen ins Jahr 1964 zurück. Ich ging zu Fräulein Aeschbach in den «Chindsgi» und durfte mit meinen Gschpänli das erste Mal am Rutenzug mitlaufen.

Später – in der Mittelstufe – war die Büscheliwoche immer sehr spannend. Wir hatten bereits keine Schule mehr und durften einem grossen «Meiteli» beim Kränzen im Freuenstein helfen. Zwischendurch zog es uns aber auch immer wieder in die Bäckerei Geissbühler, um etwa ein feines Brötli mit Schoggistängeli oder eine Erdbeerglacé zu kaufen. Am Rutenzug selber sind dann auch damals schon nicht mehr alle Ruten so schön abgegeben worden, wie sie verteilt wurden. Das Tüüschie am Jugendfest war in der Oberstufe natürlich immer ein grosses Thema. Ich erinnere mich eigentlich nur daran, dass ich immer irgendeine «Notlösung» hatte, da ich ja auch eine Granate am Revers haben wollte... Die letzten Erinnerungen an das Jugendfest während der Schulzeit sind etwas gespalten. Da ich seinerzeit nur die Realschule besucht hatte, durften wir Buben nicht am Handball-Turnier und unsere Mädchen nicht am



Dominik Bingisser, mit kariertem Jacket und einer Haarpracht sondergleichen, am Rutenzug – schon damals umgeben von Schönerm.

Reigen mitmachen. Das hat mir und meinen Kameraden sehr weh getan. Mein letztes Jugendfest als Schüler ist mir dafür besonders im Gedächtnis geblieben: Meine ganze Klasse war in weiss gekleidet (damals wie heute nicht immer selbstverständlich) und trug paarweise einen schön geschmückten Blumenkorb. Ach, es war halt schon eine schöne und unbeschwerte Jugendzeit!

Dominik Bingisser



Ein guter Deal: das neue go4free Jugendkonto.

Das neue go4free Jugendkonto zahlt sich aus: Du erhältst gratis eine Maestro-Karte und profitierst von weiteren Vorteilen. Eröffne jetzt dein go4free Jugendkonto bei uns oder unter: www.raiffeisen.ch/go4free

Raiffeisenbank Wasserschloss
Unterriedenstrasse 1, 5412 Gebenstorf
Te. 056 202 33 33 Geschäftsstellen in: Turgi - Windisch - Brugg
www.raiffeisen.ch/wasserschloss

RAIFFEISEN



Dominik Bingisser von Bingisser Altmetalle Brugg, hier vor einer seiner Alteisenkreationen. Am 21. August gibts davon und von anderen Eisenkünstlern mehr am «Schrottplatz – live at work»-Event.

Wir wünschen allen ein wunderschönes Jugendfest.

PIANI.ch

piani ag | malergeschäft | brugg | 056 441 09 41

Ihre Brugger Apotheken

056 441 18 16
kuhn

DAS HAUS ZUR GESUNDHEIT
Apothek Drogerie
Reformhaus
Bahnhofplatz 7, Brugg
kuhnag.ch

Mo-Do 07.00 bis 18.30 Uhr
Freitag 07.00 bis 20 Uhr
Samstag 07.00 bis 17 Uhr

toppharm

Apothek am Lindenplatz

Gdä'@eg-|ZcW]a

CZj b Vg ieaio'(!*' %67g \\
IzZ[dc"%9+)) &&G&&';Vn?9+)) &&G, %
111 #cYZceMoMedi|Z ZÄ

APOTHEKE



DR. CHRISTOPH TSCHUPP
BAHNHOFSTRASSE 14
CH - 5200 BRUGG

PHONE +41-56 441 14 47
FAX +41-56 441 14 49
info@apotheketschupp.ch

Dienstnummer 079/404 44 88



Schöneeggstrasse 25
5200 Brugg

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche
- Wandbespannungen

Tel. 056 284 21 75

www.polsterei-maerki.ch

**Bingisser
Altmetalle Brugg**

Schöneeggstrasse 47, Brugg
Telefon 056/441 12 83
Fax 056/441 09 24

*Wir wünschen allen
ein schönes Jugendfest!*

Tanzen Ja, «tüüschle» Nein!

Fortsetzung von Seite 11:

«Das machte meiner Mutter Sorgen. Da war mein Vater anders. Ihn verehere ich sehr. Er lebte ein Sozialchristentum, war Freidenker und Ghandi-Anhänger – etwas ungewohnt für Brugg. Meine Eltern heirateten 1912; meine Brüder wurden 1914 und 1916

geboren, meine Schwester 1922, und ich kam an der Stäblistrasse 1924 auf die Welt. Bereits mit neun begann ich, Klavier zu spielen. Nach der Bezirksschule wäre ich gerne ans Konservatorium nach Zürich gegangen, doch das war meiner Mutter zu "bohémehaft". Die Alte Kantonsschule Aarau war mein nächster Bildungsort. Eine schöne Zeit».

Die in Brugg verlebte Jugend war für Cécile Laubacher in der Rückschau eher unspektakulär. Aber sie erzählt mit Begeisterung von ihrem Vater, der wie schon Grossvater Lokomotivführer wurde, aber bereits mit 39 aus gesundheitlichen Gründen in Pension ging, dann für die Stadt Brugg im Rationalisierungswesen arbeitete und

sich kurz darauf einen Steyr-Personenwagen mit sechs Plätzen plus Notsitzen kaufte. Damit transportierte er noble Gäste am Ende des 1. Weltkriegs vom Bahnhof Brugg ins Bad Schinznach. Doch davon später!

Erst einmal sieht sich Cécile Laubacher noch am Rutenzug die Altstadt hinauflaufen, mit den Schulkameradinnen, von denen sie einige noch auf den Fotos erinnert. Für sie waren es die vielen Blumen, das Singen und Tanzen, was das Jugendfest ausmachte. Sie wird sicher auch am Jugendfest 2010 unter den die Strasse säumenden ZuschauerInnen anzutreffen sein, sich über Komplimente betreffend ihrer Erscheinung freuen und lächeln: «S'esch, wies esch!».

Als noch ein Königspaar gewählt wurde

Aus alten und neuen Bänden übers Jugendfest

(rb) - Immer wieder spannend ist es, in alten Zeitungen, Neujahrsblättern oder im neuen Brugger Geschichtsbuch auf der Suche nach Jugendfestlichem zu blättern. Einige Ereignisse und Schilderungen seien nachfolgend wiedergegeben.

So findet sich in Band zwei der Stadtgeschichte «Brugg erleben» unter «Kinderfreuden» Folgendes: «Den Höhepunkt des Jahres bildete schon in früheren Jahrhunderten das Jugendfest. Bis ins 17. Jahrhundert sprach man vom "Königreich", weil ein Knabe und ein Mädchen – als Königspaar gewählt – in feierlichem Umzug durch die Stadt geführt wurden. Der Brauch mit den Ruten geht ebenfalls auf diese Zeit zurück: Schon 1646 liest man, der Rat habe "den Knaben nach altem Recht vergönnt, in die Ruten zu gehen". Offenbar, um die Erziehungsmittel zu sammeln. Spätestens ab den 1680er Jahren hiess

das Jugendfest «Rutenzug». Im Jahre 1760 wurde die Morgenfeier in der Kirche mit einer Ansprache – meist des Pfarrers oder eines Lehrers – eingeführt. Und: «Für den Abend gestand der Rat den jungen Erwachsenen einen Tanz zu». So verstand es die Bruggener Bürgerschaft, sich trotz den strengen Sittengesetzen der «Gnädigen Herren» von Bern den grauen Alltag mit einigen fröhlichen Tagen aufzulockern.

Das Thema Wetter

Im Neujahrsblatt 1911 berichtet der Chronist rückblickend auf 1910 erst über eine grosse Wassernot wegen der zwei bis drei Tage langen mächtigen Regengüsse: «7. Juli schreibt die meteorologische Zentralanstalt "Die Witterungsverfassung ist die denkbar traurigste"; aber unter dem 14. Juli steht «Ausnahmsweise wundervolles Wetter am Rutenzug». Das wünschen wir uns doch auch!

Kein Rutenzug!

In «Brugg erleben» ist auch viel über den Rutenzug zu Kriegszeiten zu erfahren. Bereits während des Ersten Weltkriegs wurde im Stadtrat die Durchführung diskutiert. 1940, vor 70 Jahren, beschlossen Stadtrat und Jugendfestkommission, auf den Rutenzug zu verzichten. Einer hatte zwar moniert, der Rutenzug sei eine Feier und kein Fest, doch es nützte nichts. Am Zapfenstreich trugen dann ältere Schüler einen Sarg mit der Aufschrift «Rutenzug 1940» durch die Stadt und verbrannten ihn im Freudenstein. Danach tanzte die Jugend bis 23 Uhr auf dem Eisi und waren danach der Meinung, so schön sei der Zapfenstreich noch nie gewesen. Ein weiteres Mal, so der Brugger Titus Meier, hätte 1945 der Rutenzug kurzfristig unterbrochen werden müssen, da Fliegeralarm gegeben wurde und die Leute in die Keller verschwinden mussten. Mehr darüber wohl nächstes Jahr, wenn mehr Daten darüber bekannt sind.

Vor 60 Jahren war der Juli 1950 schön und eher heiss; die Jugendfestrede hielt der beliebte Brugger Musikdirektor Ernst Broechin. Zu diesem ging übrigens auch Cécile Laubacher in die Schule. Sie erinnert sich: «Immer wenn er aus dem Unterricht weg spazieren ging, forderte er mich auf, der Klasse auf dem Klavier vorzuspielen, was ich neu gelernt hatte».

Vor 40 Jahren war für den Berichterstatter der Höhepunkt des Jugendfestes, das bei prachtvollerem Wetter bis in die freitäglichen Morgenstunden dauerte, seine am gleichen Tage stattfindende Hochzeit. Er kann somit heuer mit seiner Frau zusammen den 40. Hochzeitstag feiern (eine Woche nach dem Jugendfest, weil dieses nach der

Einführung des so genannten Herbstschulbeginns um eine Woche vorverschoben wurde). Und vor 30 Jahren steht in den Neujahrsblättern über den Juli 1980:

«Höhepunkte des Brugger Jugendfestes waren der Astronautentanz der Mittelstufe, die Bootsfahrt mit den Brugger Pontonieren und der Heimzug mit den Lampionen».



Immer wieder erhehend: Der Zapfenstreich-Heimzug durch die Hauptstrasse in der Altstadt mit der Jugendmusik an der Spitze.

Feine Brugger Jugendfestwürste

kaufen Sie am Mittwoch, 2. und Donnerstag, 3. Juli bei

**Metzgerei
LÜTWO**
Fleisch - Wurst - Spezialitäten

jetzt
Grillsaison

Holzgasse 1
5212 Hausen b. Brugg
Tel. 056 441 15 83
Fax 056 441 41 17

WSG WEINBAUGENOSSENSCHAFT
SCHINZNACH

Reizvolle Umgebung,
erstaunliche Weine

Von Tradition beflügelt

Fachgeschäft

Scherzerstrasse 1, 5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 443 13 13, Fax 056 443 15 74
E-Mail: laden@weinbaugenossenschaft.ch

Verwaltung, Kellerei

Trottenstrasse 1 B, 5107 Schinznach-Dorf
Tel. 056 463 60 20, Fax 056 463 60 28
E-Mail: info@weinbaugenossenschaft.ch

www.weinbaugenossenschaft.ch

M. Haefeli
Malergeschäft • 5200 Brugg
Tel. 056 442 10 55

Wir wünschen allen ein farbenfrohes Jugendfest!

RKH Buchhaltungen ✓
Treuhand ✓ Unternehmensberatung ✓

Rosmarie Keller-Haller
Baslerstrasse 23
5200 Brugg
rkh-buha@greenmail.ch

Telefon 056 442 02 05
Fax 056 442 02 12
Natel 079 501 02 02

Wir wünschen allen ein tolles Jugendfest!



Partnersuche begann beim Tanzkurs

Jugendfesterinnerungen von Franz Hollinger, Anwalt in Brugg

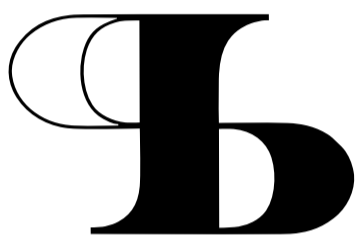
Meine nachhaltigste Jugendfesterinnerung betrifft das «Tüüschie». Bei diesem sehr alten, aber vom Aussterben bedrohten (oder schon ausgestorbenem?) Brauch übergibt der Knabe dem Mädchen einen Eichenzweig und erhält dafür eine Granate. Die Eichenzweige waren jeweils sehr wertvoll, wurden sie doch eigenhändig und mit später sichtbaren Spuren an Ellenbogen und Knien von den höchsten Baumwipfeln geholt.

Das Ganze begann natürlich immer schon Wochen vorher, brauchte man zum «Tüüschie» doch eine Partnerin. Die Partnersuche geschah damals im ehrwürdigen Rahmen des Tanz-

kurses. Auf der einen Längsseite der Turnhalle standen die Mädchen und auf der anderen die Knaben. Auf ein Zeichen des Tanzlehrers spurteten diese los, um ihre Auserwählte zum Tanz zu bitten. Es sind wohl unzählige Träume schon in diesem frühen Stadium brutal geplatzt.

Ich weiss nicht mehr genau, wann ich das erste Mal allen Mut zusammennahm und meiner Tanzpartnerin die alles entscheidende Frage stellte: „Wämmer tüüschie?“ Ich weiss nur noch, dass sie ja sagte und der Tausch Eichenzweig / Granate traditionellerweise am Zapfenstreich im Freudensteinwäldli über die Bühne ging. Am Jugendfest selber habe ich dann ein paar Mal mit ihr getanzt und ihr eine Glace bezahlt. Und weil ich sie meinen Eltern vorgestellt hatte (!), haben sie mir sogar das Geld dafür spendiert. Sonst weiss ich nichts mehr, nicht einmal ihren Namen. Aber vielleicht ist gerade dies ein Reiz, welcher die Erinnerung noch schöner werden lässt.

Franz Hollinger



BÜHLER SCHREINEREI AG

Habsburgerstrasse 6
5200 Brugg
Tel. 056 441 20 70
Fax 056 442 33 12

buehler@schreinerei.ag
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach



Oben der kleine Franz mit einem Jugendfestbrot. Dieses will uns viel grösser erscheinen als diejenigen, die heute nach dem Rutzug verteilt werden.

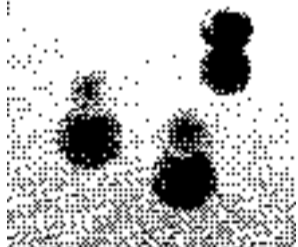
Unten Franz Hollinger heute, im Fenster der Regionaledaktion mit dem Jugendfestalbum unter dem Arm.



PERLEN ATELIER

PERLEN UND STEINKETTEN :

- Gestalten von Neukreationen
- Änderungen
- Schloss ersetzen
- Aufziehen
- Neu gestalten



Telefon 056/441 07 02

Lotti Christ-Bill, Weiermattweg 20, 5200 Brugg

KERN Elektro AG

Vorstadt 8, 5201 Brugg

Tel. 056 460 80 80, Fax 056 460 80 81

info@kern-ag.ch, www.kern-ag.ch

079 218 12 92

Altstoffe + Industrieabfälle
Wenger Recycling GmbH
Windisch

- Muldenservice
- Alteisen/Blech
- Abbruch von Maschinen/Anlagen
- Fabrikationsabfälle aller Art
- Entsorgungen aller Art
- Abholdienst

BEWEGUNGSRAUME BRUGG



www.bewegungsraeume-brugg.ch

Mineral-/Süssgetränke
Diverse Fruchtsäfte

Ihr Getränkelieferant in der Region

Verschiedene Biersorten
Reichhaltiges Weinsortiment
Edle Spirituosen, feine Champagner

MEIER
GETRÄNKE AG

Aegertenstrasse 11B • 5200 Brugg
T 056 441 61 71 • F 056 441 61 00
info@meiergetraenke.ch
www.meiergetraenke.ch

Die Jugend denkt an morgen – wir auch

Feste sind da, um gefeiert zu werden. Das Bruggger Jugendfest wirft auch dieses Jahr hohe Wellen und begeistert Jung und Alt. Alle freuen sich über den «Ruetezug» – wir freuen uns mit!



Auf die Zukunft bauen...

GROSS GENERALUNTERNEHMUNG AG

GROSS BRUGG Bauberatung • Bauleitung
Kirchgasse 7
5201 Brugg
Telefon 056 460 46 46
Telefax 056 460 46 47



Old Rivertown Jazzband, das sind (v. l.): Werni Nussbaum, Frick (Posaune, Akkordeon, Gesang, Orchesterleiter), Hans Brunner, Mollis (Schlagzeug, Waschbrett), Jimmy Wettach, Adligenswil (Kontrabass, Sousaphon), Markus Hächler, Schafisheim (Trompete, Gesang), «Jerry» Gabriel, Winterthur (Klarinette, Tenorsax) und Herrmann Bruderhofer, Konstanz (Banjo, Gitarre, Gesang).

«Jazz am Zapfenstreich»...

...mit «Old Rivertown Jazzband» auf der Schützenmatte

Die Jugendfestwirte-Familie Widmer – Roger etwa hat noch nie ein Jugendfest verpasst – ist bekannt als Veranstalter vom legendären «Jazz im Gotthard». Und für den Zapfenstreich liess er sich auch heuer etwas Besonderes einfallen: So wird am Mittwochabend (30. Juni, 20.30 Uhr) die Old Rivertown Jazzband auf der Schützenmatte die Herzen der Jazzfreunde höher schlagen lassen. Am Jugendfestabend dann heisst da Roger Stierli, Villnachern, alias DJ Röschu mit seinem fetzigen Partysound zünftig ein.

Chauffeur, Heizer eben, ist sein Beruf – und Einheizen sein Hobby. Der bekannte Stimmungsbringer hat sich letztes Jahr jedenfalls bestens bewährt, als Roger und Daniela Widmer erstmals nicht auf läufige Musik, sondern auf DJ-

Sound mit Hits der 60er-, 70er- und 80er-Jahre gesetzt haben.

Old Rivertown Jazzband
Es war Oktober 1983, als sich in Laufenburg sieben von Werni Nussbaum, Frick, zusammengetrommelte Jazzmusiker aus der Nord- und Ostschweiz zu einem sonntäglichen Frühstücksbrunchkonzert. Die ad hoc zusammengestellte Band hatte auf Anhieb Erfolg und spielte weiter – es entstanden etwa die CDs «That's Jazz» (1989) «Riverboat Shuffle» (1993).

Zu den Höhepunkten des Orchesters gehören sicher die Auftritte am Berliner Jazzfestival, am int. Dixielandfestival von Dresden, am Dixielandfestival Albisgüti in Zürich, an den Lenker Jazztagen und natürlich auch schöne Auftritte an Firmenanlässen und in diversen Jazzclubs.

Kommen Sie auf unsere Seite

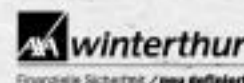


Versicherung und Vorsorge /

Die AXA Winterthur bietet für Sie privat oder für Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit. Unsere Versicherungs- und Vorsorgeleistungen werden individuell auf Sie abgestimmt.

Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur
Hauptagentur Alessandro Cavani
Neumarktplatz 12, 5200 Brugg
Telefon 056 462 58 00, Fax 056 462 58 01
brugg@axa-winterthur.ch, AXA.ch/brugg






«The Legend»: Camaro SS
 als 8-Zylinder mit 6.2 l und 422 PS! (auch als 6-Zylinder mit 300 PS)
 Durch den Fachmann direkt aus den USA importiert

Atlantic Garage H. Heuberger
 Garage + Carrosserie • Direktimport von US-Cars
 Landstrasse 95 5412 Gebenstorf
 Tel 056 223 11 69 Fax 056 223 26 28
 www.atlantic-us-cars.ch • atlantic-us-cars@netwings.ch



REIFEN-SERVICE M. MÜLLER
 AEGERTENSTRASSE 1 5200 BRUGG
 TEL. 056 442 62 66 FAX 056 442 62 67




**Der Umwelt zuliebe:
 Kompost und Transport
 alles an einem Ort**

- ★ Muldenservice
- ★ Verkauf sämtlicher Abfallbehälter
- ★ Häckseldienst
- ★ Archiv- und Hausräumungen
- ★ Kranarbeiten
- ★ Verkauf von Holzschnitzel
- ★ Sammeldienst: Grünmaterial, Papier und Karton, Poly-Folien, Polystyrol
- ★ Kompost-Verkauf (grob und fein)
- ★ Entsorgungs-Beratung
- ★ offizielle Sammelstelle f. Kühlgeräte

Büro: Wildschachenstrasse 3
 5200 Brugg
 Tel. 056/441 11 92
 Fax 056/442 33 66
 e-mail: kosag@kosag.ch
 www.kosag.ch




Mit Kettenflieger und «Scheibenwischer»

Vier statt zwei Gratisbillette am Jugendfest

Nachdem letztes Jahr der Snow-Jet auf der Schützenmatte stand, ist dieses Jahr turnusgemäss wieder der Kettenflieger (Bild oben) dran. Dieses beliebte, so nostalgisch-romantische Fluggerät ist bei Kindern wie auch bei Erwachsenen wirklich immer noch «in». Wohl, weil das Gerät echten Nervenkitzel verschafft. An vier dünnen Stahlketten hängt das harte hölzerne Sesseli, auf dem man weit ins Land hinaus fliegt, die Luft spürt – und mit sich doch ziemlich alleine ist. Dieses

Jahr zum ersten Mal kommt der «Take-Off», auch «Scheibenwischer» genannt, nach Brugg. Die Bahn hat den Vorteil, dass sie auf kleiner Grundfläche steht und trotzdem eine Riesengaudi bietet. Die Bildserie unten zeigt, wie's geht: Anstehen, einsteigen und ab nach oben. Was dann geschieht, sei hier noch nicht verraten. Grosse Freude herrscht bei der Jugend, dass, auf Antrag des Schülerrates, neu vier statt zwei Gratisbillette abgegeben

werden. Eine Steigerung von 100%! Da haben sich die OberstufenschülerInnen gut ins Szene gesetzt! Weiter sind auf dem Lunapark neben Kettenflieger und «Scheibenwischer» der beliebte Autoscooter und das Kinder-Karussell anzutreffen. Auch das Trampolin (gratis bis 22 Uhr mit Mäscheli) auf der Schützenmatte ist eine Attraktion. Die Unterstufenspiele finden übrigens neu nicht nur auf der Wiese, sondern auch auf dem unteren Schützenmatt-Platz statt.



Weinbau Remigen Hartmann



Ihr naturnahes Weinleben

Unsere Weine – ein Genuss für alle Sinne
 Wir wünschen ein schönes Jugendfest.

Weinbau Hartmann
 Rinikerstrasse 6 • 5236 Remigen,
 Tel. 056 284 27 43
 www.weinbau-hartmann.ch



AMAVITA+
 Apotheke & Drogerie

Neumarktplatz 16
 5200 Brugg
 058 851 32 59

**Wenn Apotheke,
 dann Amavita.**

Öffnungszeiten: Mo-Do 8.00-18.30
 Fr 8.00-20.00
 Sa 8.00-17.00

HIRT ACCOGLI AG
 IHR HAUSTECHNIK-SPEZIALIST

Aegertenstrasse 2 www.hirt-haustechnik.ch Tel: 056 441 83 84
 5200 Brugg 3 info@hirt-haustechnik.ch Fax: 056 441 37 66

**Wir wünschen allen Kindern und Erwachsenen
 ein wunderschönes Jugendfest**
 Das HirtAccogli-Team

Jugendlich



Wir wünschen allen ein wunderschönes Jugendfest!

Aargauische Kantonalbank
 Bahnhofstrasse 23
 5200 Brugg
 056 448 95 95 oder www.akb.ch



CALIDA

Sommer - Pyjamas

www.calida.com



Vogel
 Pelze
 Herrenmode
 Hauptstrasse 11
 5200 Brugg

Frische Luft...



RIGGENBACH AG
 Lüftungs- und Klimatechnik

BRUGG Wildschachen 056 - 460 88 00
 OLTEN Zementweg 8 062 - 205 80 80
 SOLOTHURN Roamerstr. 1 032 - 623 72 10

...wie Blumenduft!

Musik liegt in der Luft
 Neben den zahlreichen Pop-Orchestern, Jugendbands und Bestseller vom Plattenteller sind die Musikkorps der Stadt Brugg ein wesentlicher Bestandteil des Jugendfestes (Bild rechts: die Stadtmusik Brugg am Rutenzug). Es präsentieren sich auch 2010 die Musikgesellschaft Brugg-Windisch (zusammen mit dem Musikverein Tägerig), die Musikgesellschaft Lauffohr und die Stadtmusik Brugg sowie die Jugendmusik Brugg. Am Rutenzug darf übrigens auch geklatscht werden!

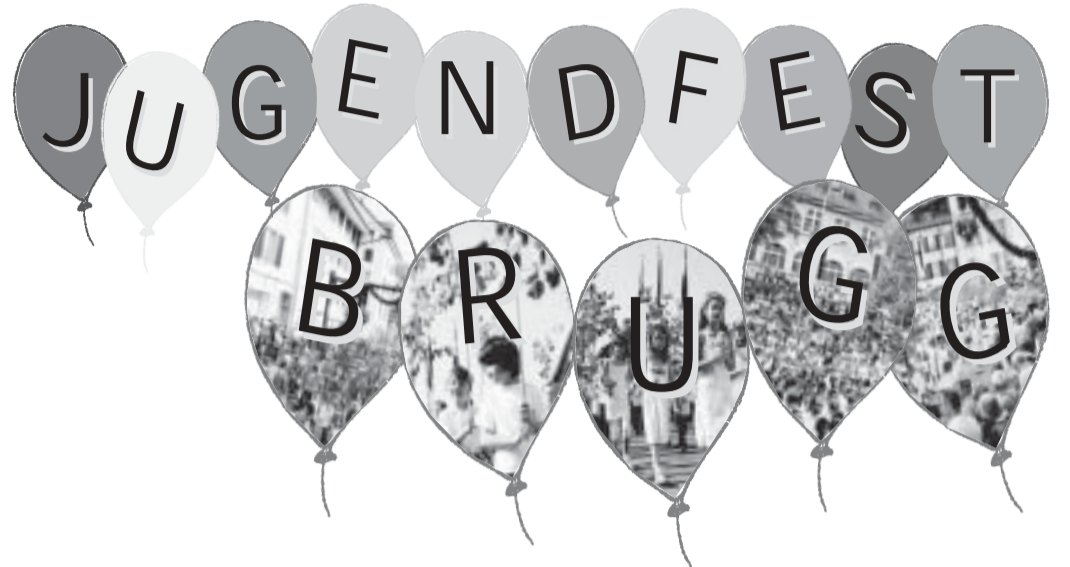


UPCOM.CH
we design your message.

Kommunizieren für mehr Geschäftserfolg
Grafikdesign - Text - Websites - Corporate Design



Zwei Stimmungen, eine Frau: Susanne Hochuli im Garten beim Bäumeschneiden und beim intensiven Zeitungslesen. (Fotos zVg)



Auch als «Weltmeisterin im Schwänzen» etwas geworden

Fortsetzung von Seite 1:

Kein Problem: Ich bin im mittleren Alter – und fühle mich manchmal sehr jung und manchmal sehr alt.

Was wünscht sich die Jugendfestrednerin an diesem Tag?
Sonne – und ganz viele fröhliche Menschen.



Morgenfeier im Freudenstein: Die Menge wartet auch 2010 gespannt auf die Jugendfestrednerin.

Wie erinnern Sie sich an Ihre Zeit am Kindergartenseminar zurück?

Ehrlich gesagt, war es mir oft langweilig – aber das lag nicht an Brugg! Ich war Weltmeisterin im «Schwänzen», immerhin aber mit guten Noten...

Sind Sie auch einmal in Weiss am Rutenzug mitgelaufen? Und was geht Ihnen dabei heute durch den Kopf?

Nein, ich bin nie mitgelaufen, deshalb freue ich mich jetzt ganz besonders auf diese neue Erfahrung!

Kennen Sie den Jugendfestbrauch des «Tüüschie»?

Nein, aber man lernt ja schliesslich nie aus, oder?

Was verbindet Sie sonst noch mit Brugg? Selbstverständlich das Wasserschloss und –

durch meine Funktion als Gesundheitsdirektorin – die Psychiatrie in der Nachbarschaft.

Was halten Sie von Traditionsfesten wie Ruten- oder Maienzug?
Sie bereichern unser Leben, weil uns Rituale Geborgenheit geben.

Ihr Tag als Regierungsrätin dürfte prinzipiell ein langer sein. Wie kommen Sie zur Tagwacht rechtzeitig auf den Hexenplatz?
Indem ich früh aufstehe...

Frau Regierungsrätin, besten Dank



BOUTIQUE
BRINER

*Wir wünschen
ein strahlendes
Jugendfest!*

Hauptstrasse 19 · Brugg · Tel 056 441 48 49

Wir winden Bruggs Jugend ein Kränzchen.



056 297 33 50
www.granella.ch

GRANELLA

Bildung macht glücklich!



EDUQUA

Schweizerisches Qualitätszertifikat
für Weiterbildungsinstitutionen

bwz .|!|!..

berufs- und weiterbildungszentrum brugg

Wirtschaft (KV)/Erwachsenenbildung
Badstrasse 48 · Postfach · 5201 Brugg
Tel. 056 441 03 52 · Fax 056 441 57 47
kursadmin@bwzbrugg.ch · www.bwzbrugg.ch

- Informatik
- Sprachen
- Wirtschaft/Recht
- Persönlichkeit
- Prüfungsvorbereitung

Trottengasse 6, 5223 Riniken

müller
metallbau

Tel. 056 441 53 59
Fax. 056 441 63 68
E-Mail: info@muellermetall.ch
Internet: www.muellermetall.ch

Wünscht allen Teilnehmern des Jugendfestes
einen schönen und erlebnisreichen Tag.....



Mittwoch,
30. Juni 20.30 Uhr

JAZZ

AM ZAPPENSTREICH
Festplatz Schützenmatte
Brugg

**OLD
RIVERTOWN
JAZZBAND**

Eintritt frei

Aargauische
Kantonalbank

Wohnen in Brugg

Brugg

In Brugg-Umiken entstehen grosszügige Eigentumswohnungen zu einem günstigen Preis

individueller Ausbau
helle Wohnräume
grosse gedeckte Aussenräume
Nähe zum öffentlichen Verkehr
Schulen bis Fachhochschule
tiefer Steuerfuss 95 %

Preise ab
3.5 Zi. GF 92 m²
CHF 390'000

4.5 Zi. GF 121 m²
CHF 480'000

Individueller
Ausbau

MINERGIE

Bezug 2011

Auskunft
Livio Plüss
056 450 36 40

Investition in Ihre Zukunft

NEU*NEU*NEU*NEU*NEU*NEU

SONY



**Panorama einfach gemacht....
Sie werden staunen!!!**

SONY Alpha Nex-5

14 MB, klein, handlich mit Wechsel-Objektiv und einfachster Panoramafunktion

Doppellinsen-Set mit 18-55mm und 16mm



Fr. 1148.--

**Einführungs-
Angebot**

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neuzamlet 2 8800 Brugg Tel. 066 448 10 00

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neuzamlet 2 8800 Brugg Tel. 066 448 10 00

Wir belichten jedes Panorama-Bild auf echtes Fotopapier

Preisänderungen vorbehalten. Aktion gültig solange Vorrat.

NEU*NEU*NEU*NEU*NEU*NEU

Via Polonaise zum finalen WM-Song

Sie proben für die Tanz-Show auf der Schützenmatt-Bühne

(adr) - Zwei Wochen vor dem Zapfenstreich (30. Juni), dem Auftakt zum Brugg-Rutenzug 2010, war in der Turnhalle

Schützenmatt Hochbetrieb: Jugendfest-Tanzkurs für Unter- und Mittelstufenschülerinnen und -schüler. Insgesamt 79 (auch einige aus Umiken) kamen. Fast ausschliesslich Mädchen. «Aber aber, wo bleiben denn die tanzfreudigen Buben...?».

kum im Rampenlicht stehen wird. Da wurde und wird von den Tanzfreudigen der Mittelstufe auch der Polonaise-Auftritt gelernt, geübt – und bis zum showreifen Auftritt trainiert. Plus eine ganz spezielle Überraschung. Sie wurde letzte Woche in der Turnhalle Schützenmatt genau zu jener Stunde erstmals geübt, als die Schweizer Mannschaft an der Fussball-Weltmeisterschaft Spanien sensationell besiegte: nämlich die Takte und Tanzschritte zum offiziellen WM-Song K Naan Waving Flag. Wir freuen uns auf den Auftritt der Tanzkurs-Schülerinnen und -schüler am nächsten Mittwoch und Donnerstag auf der Bühne Schützenmatt!

Es ging rassig zu und her. Assiiert von Esther Grieder und Aline Isenschmid lehrte Therese Fischer die Girls und Jungs auf lustig-sympathische Art die verschiedenen Tanzschritte. Nicht nur vom Kreuzpolka, mit dem die Gruppe der Unterstufe am nächsten Mittwoch (18 Uhr) und Donnerstag (17.30 / 18.30 Uhr) auf der Bühne Schützenmatt (bei schlechtem Wetter in der Turnhalle Schützenmatt) vor hoffentlich viel Publi-



Oben: Erste Schritte zur Kreuzpolka.
Unten: Finale beim Tanz nach der Melodie vom Fussball-WM-Song K'Naan Waving Flag.



SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Alte Zürcherstr. 1
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

Rohbaubesichtigung an der Haldenstrasse: Samstag, 26.06.10, 13.30 – 15.30 Uhr.
ab CHF 840'000.-
M.-L. Rüetschi 056 250 48 45

Einmalig gelegenes 7 1/2-Zi.-Einfamilienhaus. Idyllischer Garten, NWF ca. 180 m².
CHF 980'000.-
I. Schelling 056 250 48 44

www.remax-brugg.ch **RE/MAX**

Wir wünschen allen ein schönes Jugendfest.

Panasonic



**HD
ready**

699.--

Panasonic TX-L32X20
81cm LCD-Fernseher, HD ready, SDXC fähiger Kartenlot, CI+ komp., DVB-T/-C, 3x HDMI, Teletext, auch in Silber erhältlich!

müller+spring ag

Hauptstrasse 8, 5200 Brugg, Tel. 056 442 20 40
Bahnhofstrasse 13, 5600 Lenzburg, Tel. 062 888 80 80
www.mueller-spring.ch